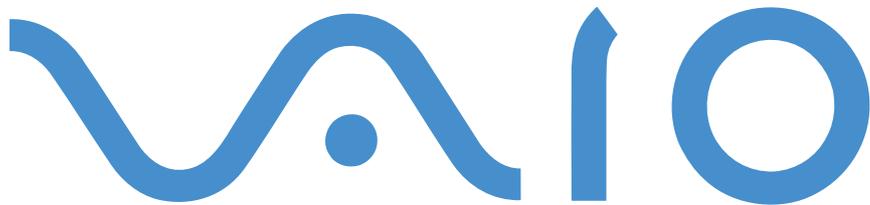


Benutzerhandbuch für Ihren VAIO Desktop- Computer

PCV-LX2

The VAIO logo is rendered in a blue, stylized font. The 'V' is a thick, wavy line that curves down and then up. The 'A' is a solid blue circle. The 'I' is a thick vertical line with a small arrowhead pointing upwards at its top. The 'O' is a thick, solid blue circle.

Bitte unbedingt zuerst lesen

Hinweis

©2002 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

Die Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltene Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt. Die Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Warenzeichen

Sony, DVgate, i.LINK™ und das i.LINK™-Logo, ImageStation, PictureGear, Memory Stick™ und das Memory Stick™-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation.

i.LINK™ ist der Name für die Standards IEEE 1394-1995 (IEEE = Institute of Electrical Engineers) und deren Überarbeitungen.

Microsoft®, Windows® und das Windows®-Logo, Windows® Media und Outlook® sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der U.S. Microsoft® Corporation in den USA und in anderen Ländern.

Adobe®, Adobe® Acrobat® Reader, Adobe® Premiere®, Adobe® Photoshop® Elements, Adobe® GoLive® und Adobe® LiveMotion® sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

QuickTime und das QuickTime-Logo sind Warenzeichenlizenzen. QuickTime ist in den USA und in anderen Ländern eingetragen.

RealPlayer® ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von RealNetworks, Inc. in den USA und in anderen Ländern.

Norton Antivirus ist ein Warenzeichen von Symantec.

Alle anderen System-, Produkt- und Dienstleistungsnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Auf die Kennzeichnung TM oder [®] wird in diesem Handbuch verzichtet.

Alle technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

ENERGY STAR[®]

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR[®] ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR[®]-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das Internationale ENERGY STAR[®] Programm für Bürogeräte ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem sich Unternehmen auf freiwilliger Basis beteiligen können. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte, wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Standards sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Nationen gleich.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.



Ecoinfo



Verwendung halogenfreier, nicht brennbarer Materialien für das Gehäuse.

Verwendung von Wellpappe als Schutzmaterial bei der Verpackung.

Sicherheitsinformationen

Geräteerkennung

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf der Gehäuserückwand Ihres Sony VAIO Desktop-Computers. Tragen Sie die Seriennummer an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO-Link die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit.

Seriennummer: _____

Modellbezeichnung: **PCV-LX2**

Warnhinweise

Allgemeines

- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche erlöschen.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchzuführen.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Bei Entweichen von Gas sollten Sie kein Modem oder Telefon in der Nähe der Austrittsöffnung verwenden.
- Der Betrieb des Modems bei Spannungsspitzen, z. B. bei schweren Gewittern, ist zu vermeiden.
- Die von Ihnen verwendete Netzsteckdose muss in der Nähe des Geräts installiert und leicht zugänglich sein.

- ❑ Die magnetischen Eigenschaften einiger Gegenstände können schwerwiegende Konsequenzen für Ihre Festplatte haben. Sie können die Daten auf der Festplatte löschen und eine Fehlfunktion des Computers bewirken. Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Gegenständen auf, die magnetische Felder emittieren, und zwar vor allem:
 - ❑ Fernsehapparate
 - ❑ Lautsprecher
 - ❑ Magnete
 - ❑ Magnetarmbänder.

Audio/Video

- ❑ Wird dieses Gerät in unmittelbarer Nähe eines Gerätes aufgestellt, das elektromagnetische Strahlung abgibt, kann es bei der Wiedergabe von Audiosignalen zu Störungen kommen bzw. die Darstellung des Displays kann verzerrt sein.

Anschlussmöglichkeiten

- ❑ Modem- und Telefonleitung niemals bei schwerem Gewitter an Ihr Computer anschließen.
- ❑ Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- ❑ Bei der Installation von Telefonleitungen ist stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- ❑ Zur vollständigen Trennung Ihres VAIO Desktops vom Netz ziehen Sie das Netzkabel ab.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

Optical Disk

Bei der Bedienung von optischen Geräteteilen kann es zu Augenschäden kommen. Versuchen Sie daher nicht, das Gehäuse zu öffnen, denn der verwendete Laserstrahl kann Augenverletzungen hervorrufen. Reparaturen sind ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchzuführen.

Bei geöffnetem optischem Laufwerk kann sichtbares und unsichtbares Licht austreten: Setzen Sie sich auf keinen Fall der Laserstrahlung aus. Das DVD-ROM/CD-RW-Laufwerk wurde als LASERPRODUKT KLASSE 1 eingestuft und entspricht dem europäischen Sicherheitsstandard für Laserprodukte EN 60825-1. Reparatur und Wartung dürfen nur vom Sony-Kundendienst durchgeführt werden. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Reparaturen können Ihre Sicherheit gefährden.



**CLASS 1
LASER PRODUCT
TO EN 60825-1**

Sicherheitsstandards

Hiermit erklärt Sony, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorgaben der europäischen Richtlinie 1999/5/EG entspricht.



Dieses Gerät entspricht EN 55022 Klasse B und EN 55024 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, dass dieses Gerät bei einem Anschlusskabel, das max. 3 m lang ist, die Anforderungen der EMV-Richtlinie erfüllt.

Entsorgen von Akkus

Ihr VAIO Desktop-Computer ist mit einer kleinen Batterie zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Diese muss während der Lebensdauer des Produkts voraussichtlich nicht ausgetauscht werden. Wenn Sie diese Batterie auswechseln möchten, setzen Sie sich bitte mit VAIO-Link in Verbindung.

<http://www.vaio-link.com>

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verbrauchte Akkus und Batterien sind unverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung ungefährlicher Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt. Nutzen Sie zur Entsorgung die vorgesehenen Sammelstellen für Sondermüll.



Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Sony VAIO Desktops. Um Ihnen den Computer auf dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

Sie gelangen unter anderem in den Genuss folgender Leistungsmerkmale:

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit** – Ihr PC ist mit einem Intel[®]-Prozessor, einer Fast-Ethernet-Schnittstelle, einem internen Modem und einem schnellen CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet.
- ❑ **Sony Audio- und Videoqualität** – Dank hochauflösendem Flüssigkristalldisplay (LCD) mit eingebauten Stereolautsprechern kommen Sie in den vollen Genuss modernster Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- ❑ **Multimedia-LCD** – Wählen Sie den perfekten Betrachtungswinkel: Mit seinem einzigartigen Doppelscharniersockel bietet das 15-Zoll-Display zweimal soviel Flexibilität wie andere Bildschirme.
- ❑ **Sony Memory Stick[™]-Einschub** – Mit dem Digitalpeicher der nächsten Generation können Sie problemlos Bild-, Klang-, Daten- und Textdateien zwischen Kameras, Computern und anderen Geräten übertragen.
- ❑ **Konvertierbare VAIO-Tastatur** – Mit zusätzlichen Funktionen und programmierbaren Funktionstasten zum Starten der von Ihnen häufig benötigten Anwendungen in Sekundenschnelle. Die Handgelenkaufklage können Sie bei Nichtgebrauch als elegante Schutzabdeckung verwenden.
- ❑ **Anschlussfähigkeit** – Ihr Computer verfügt über Ethernet- und i.LINK[™]-Funktionalität. i.LINK[™] ist eine bidirektionale, digitale Schnittstelle für den Datenaustausch mit kompatiblen Geräten wie Camcordern.
- ❑ **Windows[®] XP Professional** – Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.

- ❑ **Hervorragender Kundenservice** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der Website von VAIO-Link nützliche Hinweise zur Fehlerbehebung: <http://www.vaio-link.com>
Bevor Sie sich an den Kundenservice wenden, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel **Fehlerbehebung** oder in den Handbüchern und Hilfe-Dateien Ihrer externen Geräte oder Software nach.

Dokumentationssatz

Ihr Dokumentationssatz besteht aus ausgedruckten Benutzerhandbüchern sowie aus Online-Benutzerhandbüchern, die auf der Festplatte Ihres Computers schon enthalten sind.

Gedruckte Dokumentation

Die gedruckte Dokumentation enthält:

- ❑ Die Broschüre **Getting Started**, die einen Kurzüberblick über den Inhalt des Kartons und einige technische Daten des VAIO-Desktops verschafft sowie auch Anweisungen zum Einrichten des Computers enthält.
- ❑ Ein **Benutzerhandbuch** mit allen grundlegenden Informationen für die Arbeit mit Ihrem VAIO-Desktop sowie Informationen über Fehlerbehebung und VAIO-Link.
- ❑ Ihre **Sony Garantiebedingungen**.
- ❑ Einen **Sicherheitsleitfaden** zu Ihrer Information.
- ❑ Einen Leitfaden für die **Modemeinstellungen**.

Online-Dokumentation

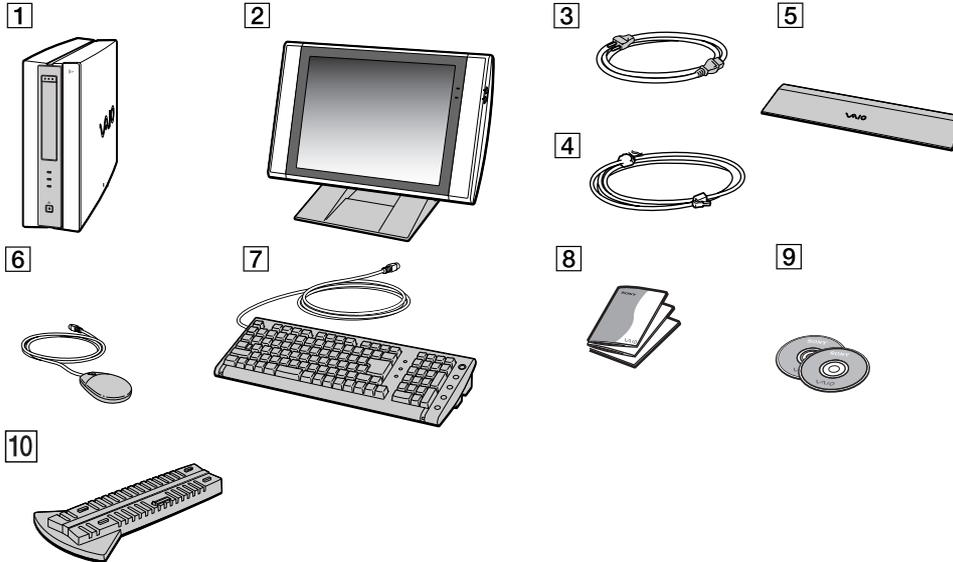
Die Online-Dokumentation enthält:

- 1 Das **Benutzerhandbuch** für Ihren VAIO Desktop-Computer:
 - ❑ **Ihr VAIO Desktop-Computer** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems. Dieser Teil des Handbuchs enthält auch Verwendungsmöglichkeiten des Memory Stick™.
 - ❑ **Anschließen externer Geräte** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluss anderer Geräte erweitern.
 - ❑ **Problem? Hier ist die Lösung** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienstoptionen.
 - ❑ **Vorsichtsmaßnahmen** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres VAIO Desktop-Computers.
 - ❑ **Technische Daten** liefert alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör.
 - ❑ Das **Glossar** erläutert in diesem Handbuch verwendete Begriffe.
- 2 In Ihrem **Software-Handbuch** finden Sie Informationen über das mitgelieferte Software-Paket und die vorinstallierte Sony-Anwendungssoftware.
 - ❑ **Hinweise zur Software auf Ihrem VAIO Desktop** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der auf Ihrem System vorinstallierten Software.
 - ❑ **Arbeiten mit Video-Software** erläutert die Verwendung der Video-Software von Sony: DVgate, MovieShaker und Smart Capture.
 - ❑ **Verwalten von Audiodateien mit SonicStage** erläutert, wie Sie Ihre vorhandenen Audiodateien im MP3-, WMA- und WAV-Format in das ATRAC3-Format konvertieren.

- ❑ **Arbeiten mit Bildbearbeitungssoftware** enthält eine Kurzeinführung zu den Bearbeitungsmöglichkeiten für Standbilder: Erstellen einer Sammlung, einer Diaschau, eines Bildschirmschoners oder eines HTML-Fotoalbums.
 - ❑ **Individuelle Konfiguration des Computers** erläutert die Einrichtung Ihres Systems.
 - ❑ **Installieren und Aktualisieren von Anwendungen** erläutert, wie Sie eine Softwareanwendung installieren, ausführen oder deinstallieren.
 - ❑ **Verwalten von Treibern** erläutert, wie Sie einen Treiber installieren, aktualisieren oder deinstallieren.
 - ❑ **Verwenden der Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM** erklärt, wie Sie eine Wiederherstellung des Systems und der Anwendungen durchführen.
 - ❑ **Verwenden partitionierter Laufwerke** erläutert, wie Sie Partitionen verwenden können.
- 3 In der **Online-Hilfe** der Software finden Sie weitere Informationen zur Funktionsweise und Fehlerbehebung.
 - 4 Nähere Informationen über Windows® finden Sie im Microsoft-Handbuch **Kurzeinführung**.

Ihr VAIO Desktop-Computer und sein Zubehör

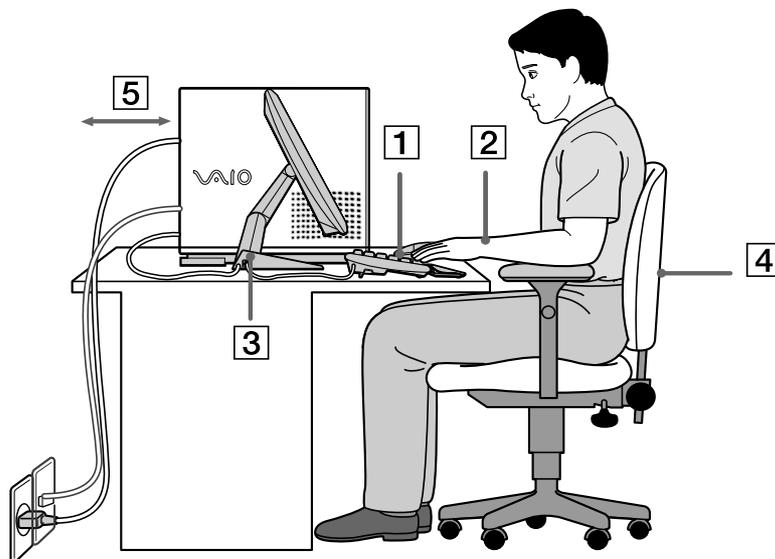
Die folgenden Hardware-Komponenten sollten sich im Karton befinden:



1	Computer	6	VAIO-Maus mit Radtaste
2	LCD-Monitor	7	Konvertierbare VAIO-Tastatur
3	Netzkabel	8	Dokumentationssatz
4	Telefonkabel und -stecker	9	Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM
5	Handgelenkauflage	10	Stütze

Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten

Bei Verwendung Ihres neuen Computers, gleichgültig ob zuhause oder im Büro, sollten Sie nach Möglichkeit die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten beachten:



- **Position von Tastatur und Maus** – Stellen Sie die Tastatur unmittelbar vor sich auf (1). Bei Eingaben über die Tastatur oder die Maus achten Sie bitte darauf, dass Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden und sich in einer neutralen, entspannten Position (2) befinden, also nicht angewinkelt sind. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Verwenden

Sie die Handgelenkaufgabe nur vorübergehend, um Ihre Handgelenke zu entspannen, wenn Sie keine Eingaben machen. Positionieren Sie die Maus auf gleicher Höhe wie die Tastatur, und bewegen Sie die Maus mit dem ganzen Arm.

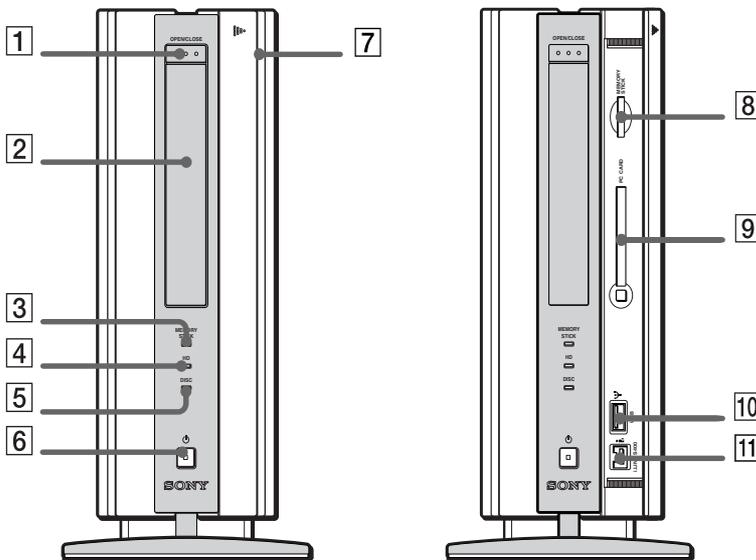
- ❑ **Position und Betrachtungswinkel des Monitors** – Stellen Sie den Monitor in einem angenehmen Abstand zu Ihren Augen ein (3). Achten Sie darauf, dass sich der Monitor in oder etwas unter Augenhöhe befindet. Das Display lässt sich zur Einstellung der besten Position neigen. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Bildschirm-Helligkeit ein.
- ❑ **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze (4). Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und aufrecht. Sie sollten sich weder zu stark nach vorn beugen noch zu weit nach hinten lehnen.
- ❑ **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihren Computer so auf, dass Fenster und Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflexionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display gibt es im Handel entsprechendes Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Belüftung** – Lassen Sie auf jeden Fall mindestens 25 cm Abstand hinter dem und links vom Hauptgerät (5)
- ❑ **Und vor allem** – Legen Sie Pausen bei der Arbeit mit Ihrem Computer ein. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstrengungen führen.

Arbeiten mit Ihrem VAIO Desktop-Computer

In diesem Abschnitt werden die ersten Schritte zum Arbeiten mit Ihrem Computer sowie mit den internen und externen Geräten des Computers beschrieben.

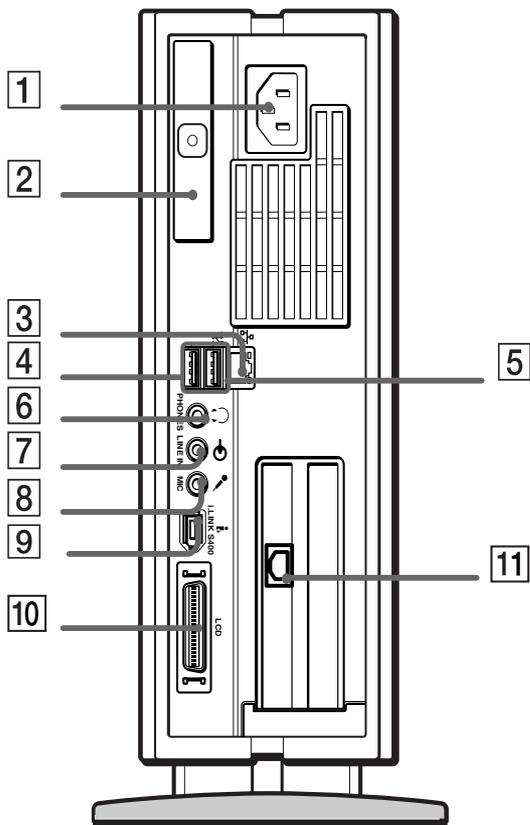
Position von Bedienelementen und Anschlüssen

Vordere Abdeckung



1	CD-RW/DVD-ROM-Auswurfaste	(Seite 27)
2	CD-RW/DVD-ROM Laufwerk	(Seite 27)
3	Memory Stick™-Anzeige	(Seite 34)
4	Aktivitätsanzeige Festplatte	-
5	CD-RW/DVD-ROM-Laufwerksanzeige	(Seite 27)
6	Netzschalter und Stromversorgungsanzeige	(Seite 17)
7	vordere Abdeckung	-
8	Memory Stick™-Steckplatz	(Seite 34)
9	PC Card-Steckplatz	(Seite 31)
10	USB-Anschluss	(Seite 54)
11	4-poliger Anschluss für i.LINK™	(Seite 56)

Gehäuserückwand

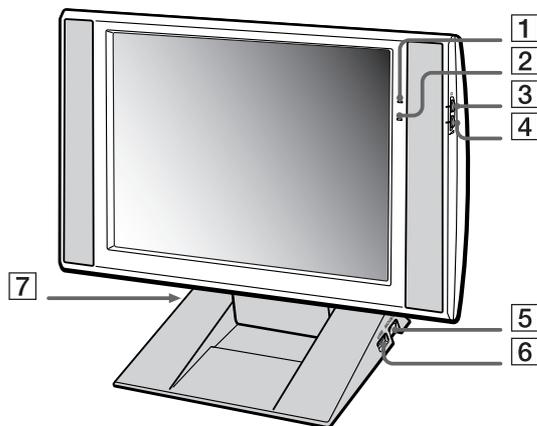


1	WS-Eingang	(Seite 17)
2	T-Hebel	(Seite 79)
3	Ethernetanschluss	(Seite 59)
4	USB-Anschluss	(Seite 54)
5	USB-Anschluss	(Seite 54)
6	Kopfhöreranschluss	(Seite 52)
7	Line-In-Anschluss	-
8	Mikrofonanschluss	(Seite 53)
9	6-poliger Anschluss für i.LINK™	(Seite 56)
10	LCD-Monitor-Anschluss	(Seite 16)
11	Telefonanschluss	(Seite 43)

 Gemäß EN60950 sind das Netzkabel und der Anschluss gefährliche Spannungsquellen.

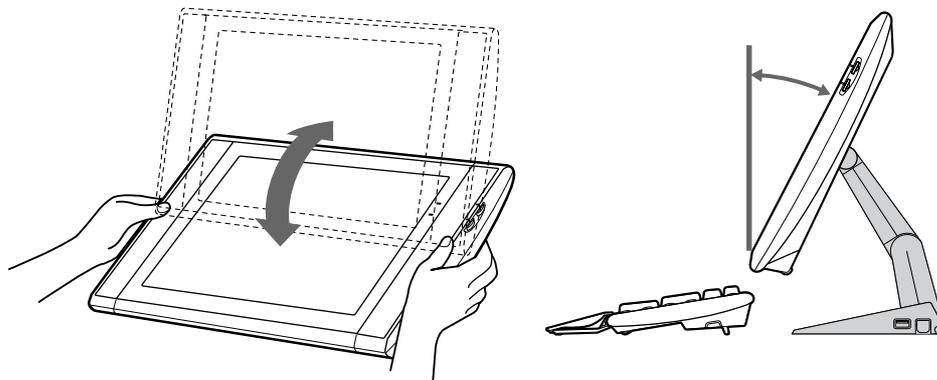
LCD-Übersicht

Ihr VAIO Desktop-Computer wird mit einem 15" LCD-Monitor (XGA TFT) geliefert.



1	Stromversorgungsanzeige	-	5	Mausanschluss	(Seite 26)
2	Info-LED	-	6	USB-Anschluss	(Seite 54)
3	Helligkeitsregelung	-	7	Tastaturanschluss	(Seite 20)
4	Lautstärkeregelung	-			

Einstellen des Betrachtungswinkels



So stellen Sie die Höhe und den Betrachtungswinkel für das Display ein:

- 1 Halten Sie das Display an beiden Seiten fest, ziehen Sie es zu sich, und heben Sie es dann an.
- 2 Stellen Sie die Höhe so ein, dass das Display die Tastatur nicht berührt. Der Betrachtungswinkel sollte auf ca. 27 Grad von der Augenhöhe bis zum Mittelpunkt des Bildschirms eingestellt werden.

Verwenden des richtigen Stromkabels

In der Packung ist ein landesspezifisches Stromkabel zum Anschluss Ihres Computers an die Steckdose enthalten. Kunden in Großbritannien erhalten neben dem UK-Stecker auch einen Euro-Stecker. Vergewissern Sie sich, dass Sie den korrekten Stecker verwenden.

- ❑ Wenn Sie den Computer in Großbritannien oder Irland anschließen, verwenden Sie nur das Kabel mit dem UK-Stecker (drei Anschlussstifte).
- ❑ In jedem anderen Land verwenden Sie das Kabel mit dem Euro-Stecker (zwei Anschlussstifte)

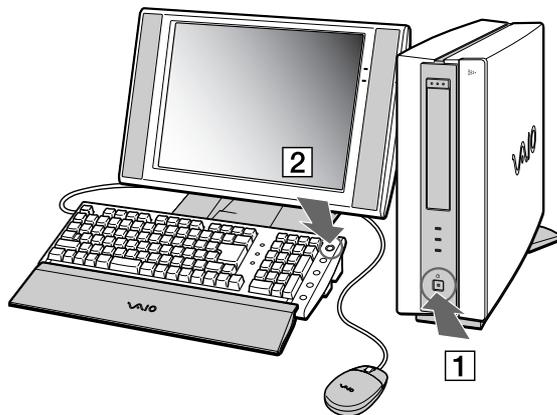
Starten des Computers

So starten Sie Ihren Computer zum ersten Mal:

Drücken Sie den Netzschalter am Computer, bis die grüne Stromversorgungsanzeige aufleuchtet (1).

ODER

Drücken Sie die Taste **Standby** (2) über den nummerierten PPKs auf der Tastatur, bis die grüne Stromversorgungsanzeige am Computer aufleuchtet.



Sobald Sie Ihren Computer in Betrieb genommen haben, können Sie die programmierbaren Funktionstasten (PPK) auf der Tastatur zum automatischen Starten Ihres Systems und des von Ihnen am häufigsten verwendeten Programms verwenden.

 Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer automatisch abgeschaltet.

Vergessen Sie nicht, das Display einzuschalten!

Ausschalten des Computers

Um den Verlust ungespeicherter Daten zu vermeiden, müssen Sie den Computer unbedingt ordnungsgemäß herunterfahren.

So fahren Sie Ihren Computer herunter:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** in der **Windows**[®]-Taskleiste.
- 2 Klicken Sie auf **Computer ausschalten**.
Das Dialogfeld **Computer ausschalten** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Ausschalten**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet.
Die Stromversorgungsanzeige erlischt.
- 6 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

 Folgen Sie den Aufforderungen zum Speichern von Dokumenten.

Wenn sich der Computer nicht herunterfahren lässt:

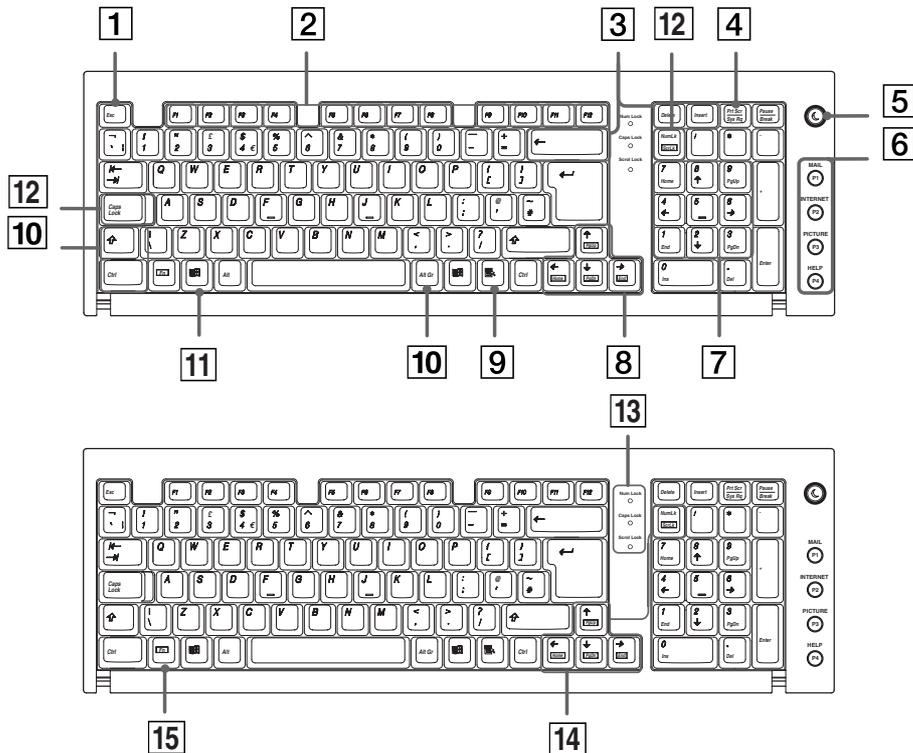
- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- Entfernen Sie ggf. eingesteckte PC Cards. Doppelklicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Hardware sicher entfernen** in der Taskleiste. Wählen Sie die zu entfernende Hardware aus, und klicken Sie auf **Stopp**.
- Trennen Sie alle USB-Geräte.
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **<Alt>+<F4>**, und wählen Sie **Ausschalten**, um den Computer abzuschalten.

Wenn dies nicht funktioniert, halten Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird der Computer heruntergefahren. Bei diesem Vorgang können Daten verloren gehen.

Wenn Sie den Computer nur vorübergehend herunterfahren möchten, können Sie durch Verwendung des **Standby**-Modus Strom sparen. Wählen Sie im Dialogfeld **Computer ausschalten** die Option **Standby**.

Die Tastatur

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der konvertierbaren VAIO-Tastatur beschrieben.



<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Escape-Taste (1)	Die Taste <Esc> (Escape) dient zum Rückgängigmachen von Befehlen.
Funktionstasten (2)	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur dienen zum Ausführen bestimmter Aufgaben. Zum Beispiel hat die Taste <F1> in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe -Taste. Die Aufgabe, die einer Funktionstaste zugewiesen wird, hängt von der jeweiligen Anwendung ab.
Korrekturtasten (3)	Mit den Tasten <Einf> , <Rückschritt> und <Entf> können Sie bei der Eingabe Korrekturen vornehmen.
Taste Prt Sc (Druck) (4)	Die Taste <Prt Sc> erzeugt einen elektronischen Schnappschuss des Bildschirminhalts und verschiebt diesen in die Windows [®] -Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.
Standby-Taste(5)	Drücken Sie diese Taste, um den Computer zu starten, um in den Standby -Modus zu wechseln oder um aus einem Energiesparmodus zurückzuschalten.
Programmierbare Funktionstasten (PPK) (6)	Mit diesen, von 1 bis 4 nummerierten Tasten können Sie die jeweils zugewiesenen Anwendungen direkt starten.
Integrierter Ziffernblock (7)	Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen, wie z. B. Addition und Subtraktion. Zum Aktivieren des Ziffernblocks müssen Sie die Taste <Num Lock> (Feststelltaste) drücken.
Navigationstasten (8)	Mit diesen Tasten können Sie den Cursor auf dem Bildschirm verschieben.
Anwendungstaste  (9)	Durch Betätigen der Anwendungstaste wird ein Kontextmenü eingeblendet, wobei diese Taste dem Klicken auf die rechte Maustaste entspricht.

<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Kombinationstasten (10)	Mehrere Tasten werden zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: <Strg> , <Alt> und <Umschalt> -Taste. Werden die Tasten <Strg> (Steuerung) und <Alt> (Alternativ) gleichzeitig mit einer anderen Taste gedrückt, können Sie Befehle auf eine andere Weise eingeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls Speichern in einem Windows-Menü die Tasten <Strg> und <S> (angegeben als <Strg>+<S>) gedrückt werden. Die <Umschalt> -Taste dient zur Eingabe von Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie & und \$.
Windows®-Taste  (11)	Die Taste mit dem Windows®-Logo zeigt das Startmenü von Windows® . Das Drücken dieser Taste entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche Start in der Taskleiste.
Feststelltasten (12)	Durch Drücken der Feststelltaste erscheinen alle Buchstaben als Großbuchstaben. Durch Betätigen der Num -Taste wird der Ziffernblock aktiviert.
Anzeige LEDs (13)	Ein grünes Licht zeigt an, ob die Funktionen der Feststelltaste , Num-Taste und der Anzeige Scroll Lock aktiviert sind.
Fn-Kombinationstasten (14)	Zusammen mit der <Fn> -Taste dienen diese Tasten zum Ausführen der auf der Taste jeweils angegebenen Befehle.
Fn-Taste(5)	Die <Fn> -Taste dient in Kombination mit 5 anderen Tasten zur Eingabe bestimmter Befehle.

Kombinationen und Funktionen mit der Windows®-Taste

Kombinationen	Funktion
 + F1	Zeigt das Dialogfeld Windows®-Hilfe- und Supportcenter an.
 + Tab	Schaltet auf der Taskleiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
 + E	Zeigt den Windows-Explorer an.
 + F	Blendet das Fenster Suchergebnisse zum Suchen nach einer Datei oder einem Ordner ein. Dies entspricht dem Befehl Suchen und anschließendem Klicken auf Dateien oder Ordner im Menü Start .
 + Strg + F	Zeigt das Dialogfeld Suchergebnisse - Computer an, in dem Sie nach anderen Computern suchen können.
 + M	Minimiert alle angezeigten Fenster.
Umschalt +  + M	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
 + R	Blendet das Dialogfeld Ausführen ein. Dies entspricht der Auswahl des Befehls Ausführen aus dem Menü Start .

Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste

Kombinationen/ Funktion	Funktionen
Fn + PgUp	Verschiebt die Ansicht zur nächsten Seite.
Fn + PgDn	Verschiebt die Ansicht zur vorigen Seite.
Fn + Home	Verschiebt den Cursor an den Zeilenanfang.
Fn + End	Verschiebt den Cursor an das Zeilenende.
Fn + ScrLk	Ändert in Abhängigkeit von der jeweiligen Anwendung die Art und Weise, wie Sie einen Bildlauf vornehmen können.

Anzeigen

Licht	Ein	Aus
Num-Taste	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.
Caps Lock (Feststelltaste)	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Bei eingeschalteter Feststell-Taste werden die eingegebenen Buchstaben nach Betätigen der <Umschalt> -Taste wieder klein geschrieben.	Erlischt, wenn durch das Drücken der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die <Umschalt> -Taste gedrückt).
Scroll Lock	Leuchtet auf, wenn der Bildschirminhalt softwareabhängig gerollt werden kann. (In vielen Anwendungen ohne Auswirkung.)	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z. B. „Bild-auf“, „Bild-ab“) folgen sollen.

Programmierbare Funktionstasten (PPK)

Betätigen Sie eine programmierbare Funktionstaste, um Ihre bevorzugte Software zu starten, ohne auf die erforderlichen Kurzbefehle auf dem Desktop klicken zu müssen.

Sie müssen eine programmierbare Funktionstaste einfach nur drücken.

Selbst wenn Ihr Computer ausgeschaltet ist, können Sie zum automatischen Starten des Systems und der jeweiligen Anwendung eine PPK-Taste drücken.

Auf Wunsch können Sie VAIO Action Setup auch zum Ändern der PPK-Tasten verwenden.

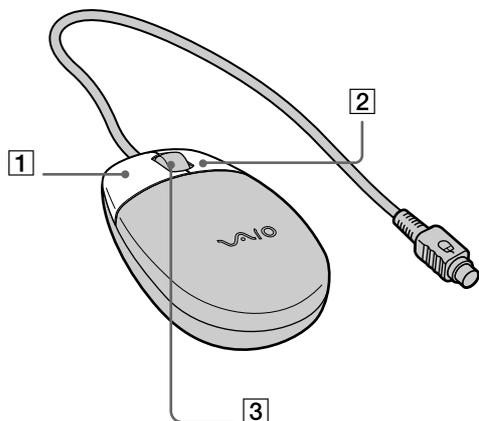
Standardmäßig sind folgende PPK-Tastenbelegungen eingestellt:

- P1:** Zum Starten von Microsoft® Outlook® Express
- P2:** Zum Verbinden mit der Club VAIO-Website
- P3:** Zum Starten von PictureGear von Sony
- P4:** Zum Starten der VAIO-Hilfe

 Diese Einstellungen sind auf Ihrem Computer möglicherweise unterschiedlich.

Die Maus

Mit der VAIO-Maus mit Maustaste können Sie den Cursor auf verschiedene Weise steuern. Mithilfe der Tasten und dem Rad können Sie den Mauszeiger bewegen sowie Objekte anklicken und ziehen.



<i>Funktion</i>	<i>Vorgang</i>
Mauszeiger positionieren	Schieben Sie die Maus ganz über eine ebene Fläche, um den Mauszeiger auf ein Objekt zu positionieren.
Klicken	Drücken Sie die linke Taste (1) einmal.
Doppelklicken	Drücken Sie die linke Taste zweimal hintereinander.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste (2) einmal. In vielen Anwendungen wird dadurch ein Kontextmenü eingeblendet.
Ziehen und ablegen	Halten Sie die linke Taste beim Verschieben der Maus gedrückt. Lassen Sie die Taste dann los, um das Objekt abzulegen.
Bildlauf	Drehen Sie am mittleren Rad (3), um einen Bildlauf nach oben oder unten vorzunehmen. Oder drücken Sie einmal auf das Rad, um den Bildlauf zu sperren und um die Bewegung durch Verschieben der Maus zu steuern. (Die Bildlauf-Funktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die eine Bildlauf-Funktion unterstützen.)

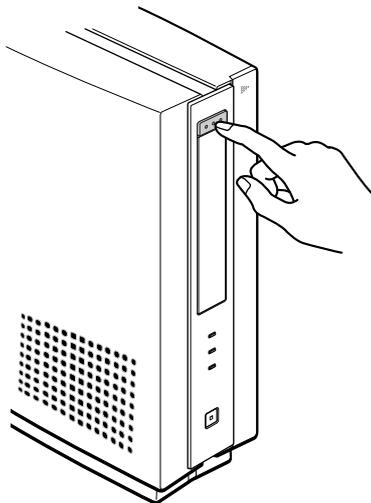
 Sie können die Maus für Linkshänder einrichten. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt Fehlerbehebung.

Das CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk

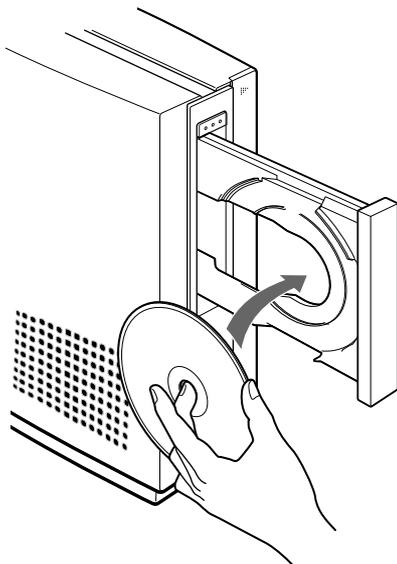
Ihr Computer ist mit einem CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet.

So legen Sie einen Datenträger ein:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Drücken Sie die Auswurf-taste, um das Laufwerk zu öffnen.
Die Schublade wird herausgefahren.



- 3 Legen Sie eine CD-RW/DVD-ROM/CD-R/CD-ROM auf der linken Seite der Schublade mit der bedruckten Seite nach oben ein. Sichern Sie den Datenträger mithilfe der Scharniere.



4 Schließen Sie die Schublade, indem Sie diese vorsichtig in das Laufwerk hineinschieben.

 Wenn sich der Computer im **Standby**- oder im **Ruhemodus** befindet, können Sie keinen Datenträger einlegen oder entnehmen.

Achten Sie darauf, dass der Datenträger sicher von den Fingern der Antriebsnabe gehalten wird. Wenn der Datenträger nicht fest sitzt, kann Ihr Laufwerk beschädigt werden und lässt sich dann möglicherweise nicht mehr öffnen.

Wenn Sie die DVD-ROM/CD-ROM nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige des Laufwerks erlischt und drücken dann die Auswurfaste.

Wenn der Datenträger beim Betätigen der Auswurfaste nicht ausgeworfen wird, rufen Sie **Windows-Explorer** auf. Markieren Sie das Laufwerk durch Klicken mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Auswerfen**.

CD-RW-Funktion

Ihr Computer ist mit einem CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet.

Zum Brennen von CDs können Sie CD-RWs und CD-Rs verwenden:

- ❑ Die **CD-RW** (CD-ReWritable) ist ein Datenspeichermedium, das zum Beschreiben, Löschen oder Überschreiben mit Programmen oder sonstigen Daten verwendet werden kann.
- ❑ Die **CD-R** (CD-Recordable) ist ein Datenspeichermedium, das nur einmalig zum Beschreiben mit einem Programm oder sonstigen Daten verwendet werden kann.

Zur Gewährleistung einer optimalen Leistung beim Beschreiben einer CD-RW beachten Sie Folgendes:

- ❑ Vor dem Beschreiben einer neuen CD-RW müssen Sie den Datenträger erst formatieren. Wenn Sie die CD-RW nicht formatieren, wird sie vom Computer nicht erkannt.
- ❑ Damit die Daten einer CD-R von einem CD-ROM-Laufwerk gelesen werden können, müssen Sie die Sitzung schließen, bevor Sie die CD-R aus dem Laufwerk entnehmen. Um diesen Vorgang auszuführen, befolgen Sie die zu Ihrer Software gehörigen Anweisungen.
- ❑ Verwenden Sie ausschließlich runde CDs/DVDs. Verwenden Sie keine CDs/DVDs mit einer anderen Form (Stern, Herz, Windrose usw.), da das CD-RW-Laufwerk dadurch beschädigt werden könnte.
- ❑ Setzen Sie den Computer während des Beschreibens einer CD/DVD keinen ruckartigen Bewegungen aus.
- ❑ Deaktivieren Sie den Bildschirmschoner vor dem Beschreiben einer CD/DVD, um eine optimale Schreibgeschwindigkeit zu gewährleisten.
- ❑ Speicherresidente Datenträgerprogramme können zu einem instabilen Betrieb oder Datenverlust führen. Deaktivieren Sie diese Dienstprogramme vor dem Beschreiben einer CD/DVD.
- ❑ Vergewissern Sie sich bei der Verwendung einer Software zum Brennen von CDs, dass zuvor alle anderen Anwendungen beendet wurden.
- ❑ Beenden Sie vor dem Beschreiben einer CD/DVD alle Virenschutzprogramme.
- ❑ Berühren Sie niemals die Oberfläche des Datenträgers. Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD/DVD können zu Fehlern beim Schreiben führen.

DVD-Funktion

Zur Gewährleistung einer optimalen Wiedergabequalität Ihrer DVD-ROMs sollten Sie die folgende Empfehlungen beachten.

- ❑ Sie können DVDs mithilfe des CD-RW/DVD-ROM-Laufwerks und der MediaBar DVD-Wiedergabesoftware abspielen.
- ❑ Schließen Sie vor der Wiedergabe eines DVD-ROM-Films alle geöffneten Anwendungen.
- ❑ Schalten Sie während der Wiedergabe eines DVD-Videos nicht in einen der Energiesparmodi.
- ❑ Die Virenprüfung muss eventuell deaktiviert werden, falls sie aktiv ist.
- ❑ Verwenden Sie keine residenten Datenträgerprogramme oder residente Dienstprogramme, um den Zugriff auf die Datenträger zu beschleunigen, da sie zu einem instabilen Systembetrieb führen können.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirmschoner deaktiviert ist.
- ❑ Auf DVDs sind in der Regel Regionalcodes angegeben, die darauf hinweisen, mit welchen DVD-Playern die DVD abgespielt werden kann. Mit dem eingebauten DVD-Laufwerk können Sie nur DVDs mit den Regionalcodes „2“ oder „ALL“ abspielen.
- ❑ Versuchen Sie nicht, die Einstellungen für den Regionalcode Ihres CD-RW/DVD-ROM-Laufwerks zu ändern. Fehler, die durch die Änderung des Regionalcodes Ihres CD-RW/DVD-ROM-Laufwerks entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

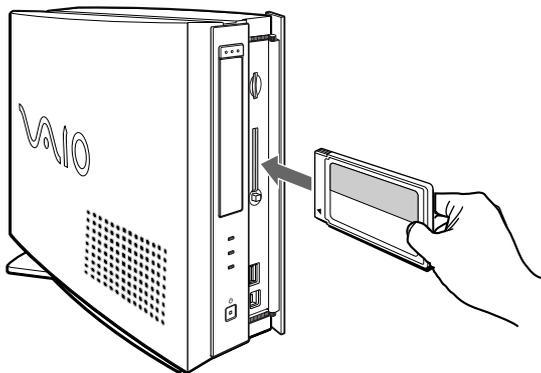
PC Cards

Ihr VAIO-Computer hat einen PC Card-Steckplatz, der PC Cards vom Typ I oder Typ II unterstützt. Mit PC Cards können Sie tragbare externe Geräte anschließen.

Einsetzen einer PC Card

So setzen Sie eine PC Card ein:

- 1 Schieben Sie die vordere Abdeckung in Pfeilrichtung, um diese zu öffnen.
- 2 Setzen Sie die PC Card vorsichtig, wie abgebildet, in den PC Card-Steckplatz ein.
Die PC Card wird automatisch von Ihrem System erkannt.
Das Symbol **Hardware sicher entfernen** wird in der Taskleiste angezeigt.



 Vor dem Einsetzen einer PC Card müssen Sie den Computer nicht herunterfahren.

Einige PC Cards bzw. deren Funktionen sind u. U. nicht mit diesem Computer kompatibel.

Bei einigen PC Cards müssen Sie nicht benutzte Geräte u. U. deaktivieren. Achten Sie darauf, dass Sie die neueste Version des von Ihrem PC Card-Hersteller gelieferten Softwaretreibers verwenden.

Wenn auf der Registerkarte **Geräte-Manager** im Dialogfeld **Eigenschaften von System** das Zeichen „!“ neben der PC Card erscheint, entfernen Sie die Treibersoftware und installieren diese noch einmal.

Drücken Sie die PC Card nicht mit Gewalt in den Steckplatz. Die Kontaktstifte könnten beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, prüfen Sie, ob Sie die Karte in der richtigen Richtung einsetzen. Informationen zur Verwendung entnehmen Sie bitte dem mit Ihrer PC Card gelieferten Handbuch.

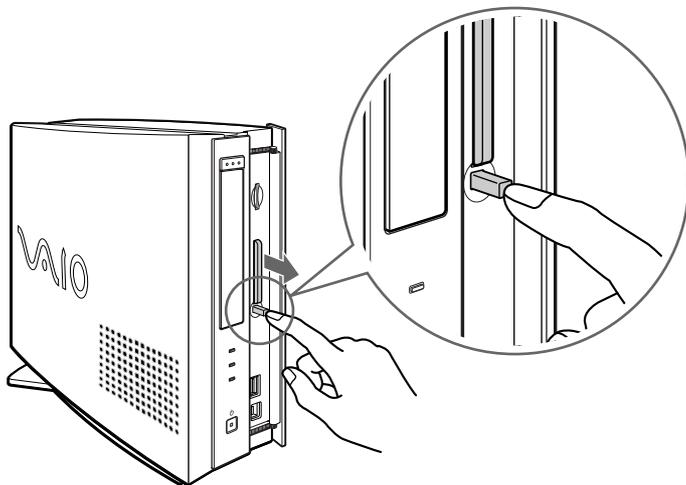
Wenn Sie bei eingesetzter PC Card zwischen **Normalbetrieb** und **Standby**- oder **Ruhe**-Modus wechseln, werden möglicherweise einige Geräte von Ihrem Computer nicht erkannt. Dieses Problem lässt sich durch einen Neustart des Computers beheben.

Entfernen einer PC Card

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die PC Card bei eingeschaltetem Computer zu entnehmen. Wenn die Karte nicht ordnungsgemäß entnommen wird, kann es vorkommen, dass Ihr System nicht mehr richtig funktioniert. Wenn Sie eine PC Card bei ausgeschaltetem Computer entnehmen möchten, können Sie die Schritte 1 bis 4 überspringen.

So entnehmen Sie eine PC Card:

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Hardware sicher entfernen** in der Taskleiste. Das Fenster **Hardware sicher entfernen** wird eingeblendet.
- 2 Wählen Sie die zu entfernende Hardware aus, und klicken Sie auf **Stopp**. Das Dialogfeld **Hardwarekomponente deaktivieren** wird geöffnet.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgewählt ist, und klicken Sie auf **OK**. Die Meldung **Hardware kann jetzt entfernt werden** wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das Gerät sicher vom System getrennt werden kann.
- 4 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld **Hardware sicher entfernen** zu schließen.
- 5 Drücken Sie einmal auf den PC Card-Auswurfhebel, damit sich die PC Card entnehmen lässt.
- 6 Verschieben Sie den PC Card-Auswurfhebel, um die PC Card auszugeben.
- 7 Halten Sie die Karte vorsichtig fest, und ziehen Sie sie heraus.
- 8 Wenn der PC Card-Auswurfhebel noch hervorsteht, drücken Sie ihn hinein, damit Sie die vordere Abdeckung schließen können.



 Wenn Sie die PC Card bei eingeschaltetem Computer entfernen, ohne die oben angeführten Schritte zu befolgen, kann dies zu einem Systemabsturz führen, wobei nicht gespeicherte Daten u.U. verloren gehen.

Möglicherweise sind nicht alle PC Cards bzw. PC Card-Funktionen für diesen Computer geeignet.

Vor dem Entfernen der Karte müssen alle Anwendungen geschlossen werden, die auf die PC Card zugreifen. Andernfalls können Daten verloren gehen.

Memory Sticks™

Ihr VAIO Computer ist zur Unterstützung des Memory Stick™ ausgelegt. Der Memory Stick™ ist ein kompaktes, tragbares und vielseitiges Gerät, das speziell für den Austausch digitaler Daten zwischen dafür geeigneten Produkten konzipiert ist. Memory Sticks eignen sich auch als externes Speichermedium, weil sie leicht entnehmbar sind.

Mit der Flash-Speicher-Technologie können Sie alle Arten von Informationen speichern, die sich in digitale Daten umwandeln lassen: Bilder, Musik, Text, Sounds, Video und Fotos.

Der Memory Stick™, das universelle Datenspeichermedium der Zukunft, kann schon jetzt mit einer wachsenden Anzahl von Geräten verwendet werden. Dazu gehören:

- Audiosysteme
- Bildgeräte
- VAIO-Produkte
- CLIE-Handhelds
- Mobiltelefone

Es gibt momentan zwei verschiedene Typen des Memory Stick™:

- Den Original-Memory Stick™ in blau.
- Den MagicGate Memory Stick™ in weiß.

 Memory Sticks™ sind erhältlich auf der Sony Style-Website (<http://www.sonystyle-europe.com>) oder bei Ihrem örtlichen Sony-Händler.

Wozu dient der Memory Stick™?

Die Unternehmensphilosophie von Sony besteht darin, die Welt der Kommunikation durch die Übertragbarkeit digitaler Daten immer einfacher zu gestalten. Daher haben wir den Memory Stick™ entwickelt, durch den digitale Geräte im Handumdrehen verbunden werden können. Sie können damit Daten aus jedem dafür geeigneten Gerät herunterladen und diese in einem einzigen Arbeitsschritt auf ein anderes Gerät übertragen.

Zu den wichtigsten Vorteilen des Memory Stick™ gehören:

- ❑ **Kompaktes Design:** Er ist nur 50 mm lang, 21,5 mm breit und 2,8 mm dick, so dass auch die Geräte, die ihn nutzen, klein, leicht und attraktiv im Design sein können.
- ❑ **Kapazität:** Seine Datenkapazität ist wesentlich größer als die einer Diskette.
- ❑ **Sicherheit:** Mit der Löschoption können Sie Ihre Daten vor versehentlichem Löschen schützen.
- ❑ **Vielseitigkeit:** Die Speicherkapazitäten reichen von 4 MB bis 128 MB (das entspricht der Kapazität von 88 Disketten).
- ❑ **Zuverlässigkeit:** Zum Schutz der Hardware und ihres Inhalts wurde die Anzahl der Kontaktstifte auf nur 10 begrenzt. Dadurch und durch seine allgemein sehr robuste Struktur hat der Stick eine längere Lebensdauer als andere Speichermedien.
- ❑ **Langlebigkeit:** Ein Memory Stick™ kann zehntausende Male benutzt werden.
- ❑ **Aufwärtskompatibilität:** Das aktuelle Format des Memory Sticks™ ist für Kompatibilität mit zukünftigen Produkten und mit Memory Sticks™ höherer Kapazität konzipiert.

Die Zukunft des Memory Stick™

Das Potenzial des Memory Sticks™ ist buchstäblich unbegrenzt, denn die Anzahl der **kompatiblen Produkte** für den privaten und geschäftlichen Einsatz wird immer größer.

Die Einführung des Memory Stick™ mit **Kapazitäten** von 256 MB und 512 MB ist für das Jahr 2002 geplant, und ein 1-Gigabyte-Memory Stick™ wird für 2003 erwartet. Auch die ursprüngliche Übertragungsgeschwindigkeit des Memory Stick™ soll zur Unterstützung der größeren Kapazitäten erhöht werden. Bis Ende 2002 wird die **Übertragungsgeschwindigkeit** um das Achtfache auf bis zu 20 MB/s erhöht werden.

Der generische Memory Stick™

Der blaue Original-Memory Stick™ kann zur Speicherung von Bilddaten aus digitalen Kameras etc. oder von Daten aus dem PC verwendet werden. Sie können damit jederzeit die verschiedensten Arten von Daten aufnehmen, wiedergeben und übertragen.



Da er so einfach zu wechseln und so sicher zu transportieren ist, können Sie den Memory Stick™ an jedem beliebigen Ort in ein geeignetes Gerät einstecken und die gespeicherten Informationen übertragen und nutzen.

Für Sie bedeutet dies eine Vielzahl von möglichen Szenarien, in denen Sie die Möglichkeiten Ihres VAIO-Computers erweitern können:

- Geben Sie die Schnappschüsse aus Ihrer Digitalkamera direkt per E-Mail weiter.
- Bearbeiten Sie die Szenen aus Ihrer digitalen Videokamera mit den Videobearbeitungs-Tools des VAIO.
- Kopieren Sie sich Bilder aus dem Internet über Ihren VAIO zum Mitnehmen auf Ihrem CLIÉ Handheld.
- Hängen Sie persönliche Sprachnachrichten aus Ihrem Sprachrekorder an E-Mails an, damit Sie nie wieder missverstanden werden.

Der blaue Memory Stick™ ist momentan in den Kapazitäten 4 MB, 8 MB, 16 MB, 32 MB, 64 MB und 128 MB erhältlich (das entspricht der Kapazität von bis zu 88 Disketten).

 Standard-Memory Sticks™ können nicht mit dem Memory Stick™-Walkman oder mit urheberrechtlich geschützten Daten eingesetzt werden.

MagicGate Memory Stick™

Da der MagicGate Memory Stick™ von Ihrem LX2-Modell nicht unterstützt wird, dienen die folgenden Angaben nur zu Ihrer Information.

Der weiße MagicGate Memory Stick™ kann ebenso wie sein blaues Gegenstück auch Daten oder Bilder aufzeichnen, der Unterschied besteht in der MagicGate-Kopierschutztechnologie.



Dieser Memory Stick™-Typ, der auch als MG Memory Stick™ bezeichnet wird, bietet folgende Merkmale:

- Kapazitäten von 32 MB, 64 MB und 128 MB.
- Speichert bis zu 120 Minuten Audiodaten.
- Herunterladen und Speichern von:
 - digitaler Musik
 - Bildern
 - Filmen etc.
- Kombination von Dateien, z.B. Hinzufügen von Musik zu Ihren privaten Videos.
- Datenübertragung zwischen verschiedenen digitalen Geräten.
- MagicGate Urheberrechts-Schutztechnologie.
- Entspricht SDMI (Secure Digital Music Initiative).
- SonicStage-Software.

Weitere Unterscheidungsmerkmale des MagicGate Memory Stick™ zur Standardversion sind:

- das aufgedruckte Logo  .

□ ein fühlbarer Punkt auf der Rückseite.

 MagicGate ist eine Urheberrechts-Schutztechnologie, die den Standards der SDMI entspricht (SDMI, Secure Digital Music Initiative, ist eine Organisation, die an Industriestandards zum Schutz des Urheberrechts an digitaler Musik arbeitet).

Das Logo  steht für das von Sony entwickelte Urheberrechts-Schutzsystem. Es garantiert nicht die Kompatibilität mit anderen Medien.

MagicGate

MagicGate bezeichnet die Urheberrechts-Schutztechnologie, die im MagicGate Memory Stick™ und anderen mit MagicGate Memory Stick™ kompatiblen Geräten zum Einsatz kommt.

Im Memory Stick™ Walkman und MagicGate Memory Stick™ werden die Daten überprüft, um die Einhaltung des Urheberrechtsschutzes zu gewährleisten.

Wenn keine Probleme vorliegen, werden die Daten in verschlüsselter Form ausgetauscht. Wird dagegen keine Authentifizierungsbestätigung übergeben, können die Daten nicht ausgetauscht oder abgespielt werden.

SonicStage

Dies ist eine Urheberrechts-Schutztechnologie, die beim Download digitaler Musik von CD, dem Internet oder anderen Quellen auf den PC zum Einsatz kommt.

Die auf dem PC installierte Software speichert den Musikkinhalt in verschlüsselter Form auf der Festplatte. Diese Technologie ermöglicht nicht nur den Genuss von Musik am PC, sondern auch den Schutz vor unberechtigter Verbreitung über das Internet. Da sie mit MagicGate kompatibel ist, können Sie Musik, die Sie auf Ihren PC heruntergeladen haben, auf Ihren MG Memory Stick™ laden und auf anderen MagicGate-kompatiblen Geräten und Medien wiedergeben.

Urheberrechtsschutz

Musiker und andere Künstler haben ein Copyright, also ein Urheberrecht an ihren Werken, das ihnen das ausschließliche Recht gibt, darüber zu bestimmen, wie ihre Produkte verwendet werden. Gleich bei ihrer Entstehung sind künstlerische Werke automatisch durch ein Urheberrecht geschützt, ohne dass dies

angemeldet oder registriert werden muss. Sie dürfen also ohne die Erlaubnis des Urhebers nicht verwendet werden.

Im Musikbereich ist jedoch die illegale Verbreitung von Musik ohne Erlaubnis des Urhebers, besonders über das Internet, in jüngster Vergangenheit immer häufiger geworden. Aus diesem Grund hat die Recording Industry Association of America (RIAA) ein Forum namens Secure Music Digital Initiative (SDMI) ins Leben gerufen, in dem Technologien zum Schutz des Urheberrechts bei der elektronischen Verbreitung von Musik erforscht werden.

Der MagicGate Memory Stick™ und der Memory Stick™ Walkman von Sony verfügen über eine Urheberrechts-Schutzfunktion nach SDMI-Standards und bieten so eine Umgebung, in der jedermann Musikdaten von Dritten aufzeichnen und genießen kann, ohne deren Urheberrecht zu verletzen.

 Literarische Werke, die von Einzelnen aufgezeichnet werden, sind nur für den privaten Gebrauch zugelassen.

Kompatible Geräte

Zur Zeit sind nahezu 80 Memory Stick™-kompatible Produkte am Markt verfügbar oder zur Einführung angekündigt, vom Camcorder über den tragbaren Music Player bis zum Sprachrekorder und vielen anderen elektronischen Geräten.

Sie können den Memory Stick™ momentan auf folgenden Sony-Produkten einsetzen:

Bildgeräte:

- Cybershot-Digitalkamera
- Mavica-Digitalkamera
- Digitalvideokameras der Reihen PC, TRV und VX
- LC-Datenprojektor

Audio:

- MS Walkman
- MS Hi-Fi-System

- Network Walkmans
- Sprachrekorder

Sonstige:

- VAIO-Notebooks
- VAIO-Desktops
- CLIE Handheld Entertainment Organiser
- Sony-Mobiltelefone
- Digitaldrucker
- AIBO, der Unterhaltungsroboter von Sony

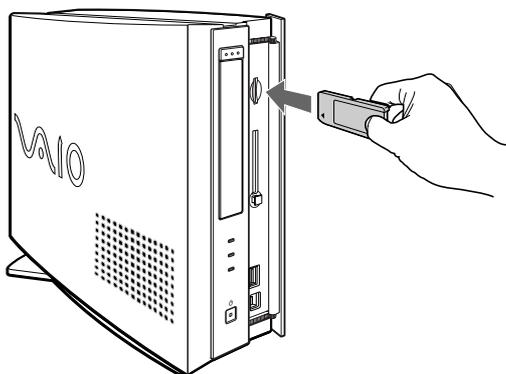
Mehr Informationen über die in Ihrem Land verfügbaren Produkte finden Sie unter:

<http://www.sonystyle-europe.com>

Einsetzen eines Memory Stick™

So setzen Sie einen Memory Stick™ ein:

- 1 Schieben Sie die vordere Abdeckung in Pfeilrichtung, um diese zu öffnen.
- 2 Nachdem Sie die Daten Ihres digitalen Geräts auf dem Memory Stick™ gespeichert haben, setzen Sie diesen in den Memory Stick™-Steckplatz ein.
- 3 Der Memory Stick™ wird automatisch von Ihrem Computer erkannt und im Dialogfeld **Arbeitsplatz** als eigenes Laufwerk angezeigt.
Wenn Ihr Memory Stick™ vom Computer erkannt wird, erscheint das Symbol **Hardware sicher entfernen** in der Taskleiste.



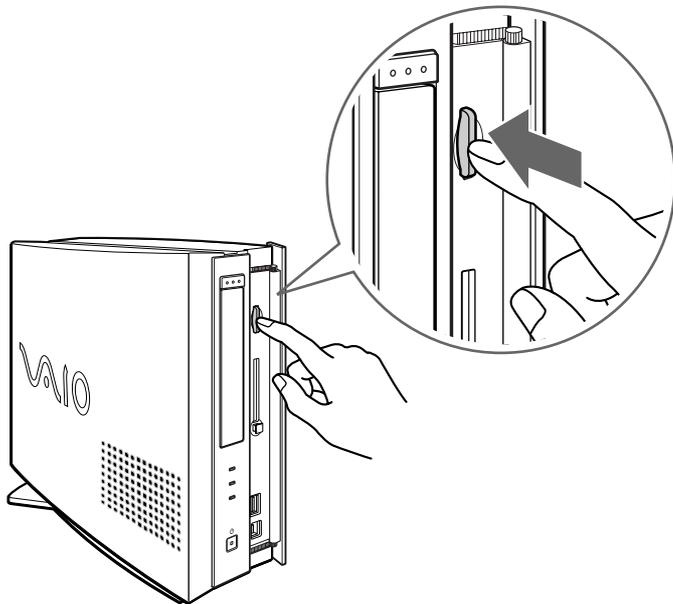
 Achten Sie beim Einführen des Memory Stick™ in den Steckplatz darauf, dass der Pfeil in die richtige Richtung zeigt. Drücken Sie den Memory Stick™ nicht gewaltsam in den Steckplatz, wenn er sich nicht leicht einschieben lässt, denn der Memory Stick™ oder der Computer könnte dabei beschädigt werden.

Entfernen eines Memory Stick™

So entfernen Sie einen Memory Stick™:

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Hardware sicher entfernen** in der Taskleiste. Das Dialogfeld **Hardware sicher entfernen** wird eingeblendet.
- 2 Wählen Sie die zu entfernende Hardware aus.
- 3 Klicken Sie auf **Stopp**.
- 4 Bestätigen Sie im Dialogfeld **Hardwarekomponente deaktivieren**, dass das Gerät sicher aus dem System entfernt werden kann.
- 5 Klicken Sie auf **OK**. Die daraufhin eingeblendete Meldung bestätigt Ihnen, dass Sie das Gerät sicher entfernen können.

- 6 Klicken Sie auf **Schließen**.
- 7 Drücken Sie den Memory Stick™ hinein, damit er sich löst, und ziehen Sie ihn heraus.



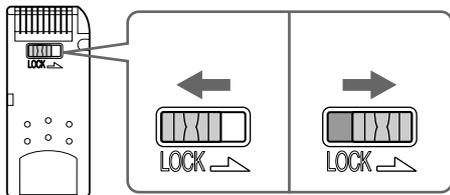
 Entfernen Sie den Memory Stick™ stets behutsam; andernfalls kann er unerwartet herausspringen. Es empfiehlt sich, den Memory Stick™ herauszunehmen, bevor Sie den Computer herunterfahren.

Einrichten des Schreibschutzes für einen Memory Stick™

Memory Sticks™ besitzen einen Schreibschutz, der verhindert, dass wertvolle Daten versehentlich gelöscht oder überschrieben werden.

Bewegen Sie den Schalter nach rechts oder links, um den Schreibschutz zu aktivieren oder zu deaktivieren. Auf dem Memory Stick™ mit 128 MB bewegen Sie den Schalter hinauf oder hinunter.

Wenn der Schreibschutz des Memory Stick™ deaktiviert ist, können Daten gespeichert werden. Wenn der Schreibschutz des Memory Stick™ aktiviert ist, können zwar Daten gelesen, aber nicht gespeichert werden.



 Diese Abbildung gilt nicht für den Memory Stick™ mit 128 MB, der über einen anderen Schaltertyp verfügt.

Verwenden des Modems

Ihr VAIO Desktop ist mit einem internen Modem ausgestattet. Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen, Ihr Computer einschließlich Software registrieren zu lassen und die Vorteile des VAIO-Links zu nutzen, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

So schließen Sie den Computer an eine Telefonleitung an:

- 1 Stecken Sie ein Ende des Telefonkabels in den Telefonanschluss an der Rückseite des Computers.
- 2 Stecken Sie das andere Kabelende in die Telefonsteckdose in der Wand.

 Mit Ihrem VAIO Desktop wird ein länderspezifischer Telefonstecker geliefert, mit dem Sie das Telefonkabel an der Telefonsteckdose anschließen können. Die Verwendung des mitgelieferten Steckers wird empfohlen, da die Verwendung eines anderen Telefonsteckers die Verbindungsqualität vermindern kann.

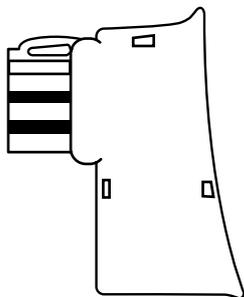
Ihr Computer kann über das Modem nicht an einen Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Mehrfach- oder Nebenstellenanschluss. Wenn Sie das Modem über eine parallel geschaltete Telefonleitung anschließen, funktioniert das Modem oder das andere angeschlossene Gerät u.U. nicht einwandfrei. Bei bestimmten Anschlussmöglichkeiten fließt möglicherweise ein zu hoher elektrischer Strom, der zu einer Fehlfunktion des internen Modems führen kann.

Es wird nur DTMF (Mehrfrequenzwahlverfahren – Tonwahl) unterstützt.

Verwenden des richtigen Telefonsteckers

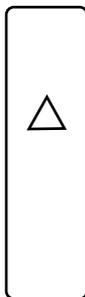
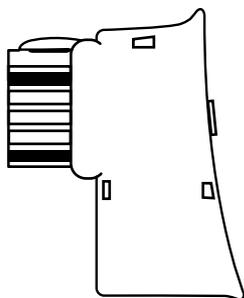
Im Lieferumfang sind zwei Telefonstecker enthalten. Achten Sie darauf, den für das jeweilige Einsatzland richtigen zu verwenden:

Deutschland:



Nehmen Sie den Telefonsteckeradapter mit dem kleineren Kopf, der auf der Rückseite nicht mit einem weißen Dreieck versehen ist. Bringen Sie den Steckeradapter am Telefonkabel an:

Österreich:



Nehmen Sie den Telefonsteckeradapter, der auf der Rückseite mit einem weißen Dreieck versehen ist. Bringen Sie den Steckeradapter am Telefonkabel an:

Verwenden der Energiesparmodi

Anhand der Farbe der Stromversorgungsanzeige können Sie erkennen, in welchem Modus sich der Computer befindet.

Farbe	Modus
Gelb	Der Computer befindet sich im Standby -Modus
Grün	Der Computer befindet sich im Normalmodus
Keine Farbe	Der Computer ist ausgeschaltet oder befindet sich im Ruhemodus

Verwenden des Standby-Modus

Wenn Sie Ihren Computer vorübergehend nicht verwenden möchten (nicht über Nacht), können Sie ihn in den **Standby**-Modus schalten, anstatt ihn vollständig auszuschalten. Wenn Sie den Computer in den Energiesparmodus **Standby** schalten, lässt er sich wieder rasch im Normalbetrieb verwenden.

Zur Einstellung des Zeitgebers, damit Ihr Computer automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit in den **Ruhezustand** geschaltet wird, gehen Sie zu den **Energieoptionen** in der **Systemsteuerung**.

Zum manuellen Aktivieren des **Standby**-Modus gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

Verwenden Sie die Schaltfläche Standby:

- 1 Speichern Sie Ihre Daten, und schließen Sie alle Anwendungen sowie Ihre Internet-Verbindung, sofern vorhanden.
- 2 Drücken Sie auf **Standby**  ganz oben rechts auf der Tastatur. Der Computer wird in den **Standby**-Modus geschaltet, was anhand des gelben Lichts zu erkennen ist.

Verwenden Sie die Windows[®]-Taskleiste:

- 1 Speichern Sie Ihre Daten, und schließen Sie alle Anwendungen sowie Ihre Internet-Verbindung, sofern vorhanden.
- 2 Wählen Sie in der Windows[®]-Taskleiste aus dem Menü **Start** die Option **Computer ausschalten**.
- 3 Wählen Sie **Standby**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
Der Computer wird in den **Standby**-Modus geschaltet, was anhand des gelben Lichts zu erkennen ist.

Um in den Normalmodus zurückzukehren, gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

- Betätigen Sie auf der Tastatur eine beliebige Taste.
- Drücken Sie erneut auf die Taste **Standby**.
- Drücken Sie eine der PPK-Tasten auf der Tastatur.
- Drücken Sie an Ihrem Computer schnell auf den Netzschalter.

 Bei Verwendung des **Standby**-Modus kann Windows[®] weiter ausgeführt werden.

Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer automatisch abgeschaltet.

Sie können keine Diskette einlegen, wenn sich der Computer im **Standby**-Modus befindet.

Der **Standby**-Modus benötigt weniger Zeit als der **Ruhezustand**, um in den Normalmodus zurückzukehren.

Der **Standby**-Modus verbraucht mehr Strom als der **Ruhezustand**.

Verwenden des Ruhemodus

Wenn Sie in Ihrer Arbeit unterbrochen werden und den Computer plötzlich verlassen müssen, können Sie ihn in den **Ruhezustand** schalten. Mit diesem Energiesparmodus sparen Sie die zum normalen Herunterfahren des Computers benötigte Zeit.

Wenn Sie Ihren Computer in den **Ruhezustand** schalten:

- ❑ Alle im Arbeitsspeicher befindlichen Daten werden auf der Festplatte gespeichert.
- ❑ Monitor und Festplatte werden ausgeschaltet.
- ❑ Der Computer wird ausgeschaltet.
- ❑ Die Stromversorgungsanzeige erlischt.

Zur Einstellung des Zeitgebers, damit Ihr Computer automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit in den **Ruhezustand** geschaltet wird, gehen Sie zu den **Energieoptionen** in der **Systemsteuerung**.

Zum manuellen Aktivieren des **Ruhezustands** gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

Verwenden Sie die Windows[®]-Taskleiste:

- 1 Speichern Sie alle Daten.
- 2 Wählen Sie in der Windows[®]-Taskleiste aus dem Menü **Start** die Option **Ausschalten**.
- 3 Halten Sie im Fenster **Computer ausschalten** die **<Umschalttaste>** gedrückt. **Standby** ändert sich in **Ruhezustand**.
- 4 Wählen Sie die Option **Ruhezustand**.
Der Computer wird in den **Ruhezustand** geschaltet und dann ganz ausgeschaltet.

Verwenden Sie den Netzschalter:

- ❑ Drücken Sie vorne am Computer schnell auf den Netzschalter.
Der Computer wird in den **Ruhezustand** geschaltet und dann ganz ausgeschaltet.

Um in den Normalmodus zurückzukehren, gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

- ❑ Drücken Sie die **Standby**-Taste auf der Tastatur.
Der Computer kehrt in den ursprünglichen Zustand zurück.
- ❑ Drücken Sie eine der PPK-Tasten auf der Tastatur, und starten Sie direkt Ihre bevorzugte Anwendung.
- ❑ Drücken Sie an Ihrem Computer schnell auf den Netzschalter.
Der Computer kehrt in den ursprünglichen Zustand zurück.



Im **Ruhezustand** können Sie Windows® weiter ausführen.

Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer ganz abgeschaltet.

Sie können keinen Datenträger einlegen, wenn sich der Computer im **Ruhezustand** befindet.

Im **Ruhezustand** wird weniger Strom verbraucht als im **Standby**-Modus.

Der **Standby**-Modus benötigt weniger Zeit als der **Ruhezustand**, um in den Normalmodus zurückzukehren.

Anschließen externer Geräte

Sie können die Funktionen Ihres Computers erweitern, indem Sie eines der folgenden externen Geräte anschließen.

Anschließen externer Lautsprecher ([Seite 52](#))

Anschließen eines externen Mikrofons ([Seite 53](#))

Anschließen eines USB-Geräts (Universal Serial Bus) ([Seite 54](#))

Anschließen eines Druckers ([Seite 55](#))

Anschließen eines i.LINK™-Geräts ([Seite 56](#))

Anschließen an ein Netzwerk (LAN) ([Seite 59](#))

Vor dem Anschließen eines externen Geräts sind der Computer und das betreffende Gerät abzuschalten.

Schließen Sie das Netzkabel erst nach dem Anschluss aller anderen Kabel an.

Schalten Sie den Computer erst nach dem Einschalten aller externen Geräte an.

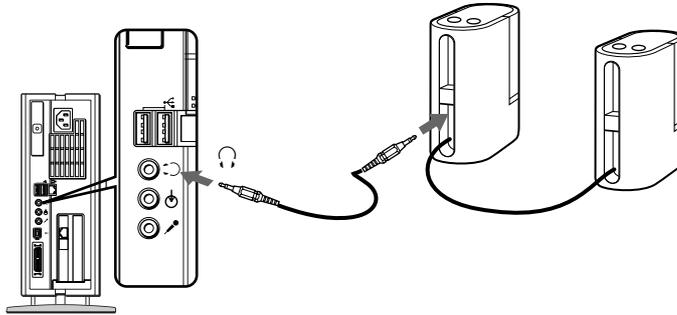
Hot Plug & Play-Geräte wie USB-Geräte sollten bei laufendem Betrieb angeschlossen werden. Sie müssen Ihren Computer vor dem Anschließen solcher Geräte nur dann herunterfahren, wenn dies im zugehörigen Bedienerhandbuch so vorgesehen ist.

Anschließen externer Lautsprecher

Durch den Anschluss externer Lautsprecher können Sie die Tonqualität Ihres Computers verbessern.

So schließen Sie externe Lautsprecher an:

- 1 Schließen Sie das Lautsprecherkabel am Lautsprecheranschluss auf der Rückseite des Computers an, der anhand des Symbols  zu erkennen ist.
- 2 Vor dem Einschalten der externen Lautsprecher sollten Sie die Wiedergabelautstärke geringer einstellen.



Achten Sie darauf, dass die externen Lautsprecher zur Verwendung mit Computern geeignet sind.

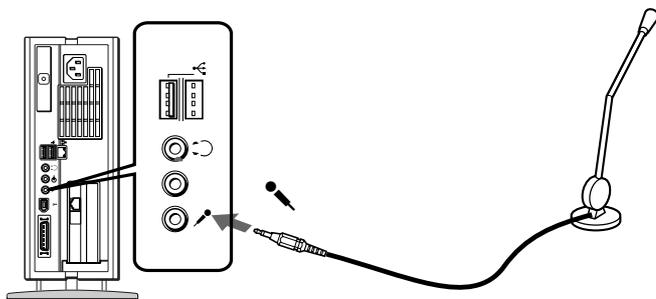
Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher. Durch die magnetischen Felder der Lautsprecher können die gespeicherten Daten beschädigt werden.

Anschließen eines externen Mikrofons

Ihr VAIO Desktop-Computer ist nicht mit einem internen Mikrofon ausgestattet. Wenn Sie ein Gerät für die Toneingabe benötigen, um beispielsweise im Internet zu chatten, müssen Sie ein externes Mikrofon anschließen.

So schließen Sie ein externes Mikrofon an:

- 1 Suchen Sie auf der Rückseite des Computers nach dem Mikrofonanschluss, der anhand des Symbols  zu erkennen ist (1).
- 2 Schließen Sie das Mikrofonkabel am Mikrofonanschluss (2) an.



 Achten Sie darauf, dass Ihr Mikrofon zur Verwendung mit Computern geeignet ist.

Anschließen eines USB-Geräts (Universal Serial Bus)

Sie können ein USB-Gerät (z. B. Scanner oder Drucker) an Ihren VAIO-Computer anschließen.

Auf der Vorderseite Ihres VAIO-Desktops befindet sich 1 und auf der Rückseite noch 2 USB-Anschlüsse. Zum Anschließen eines USB-Geräts stecken Sie einfach das USB-Kabel des Geräts in einen der USB-Anschlüsse am Computer.

 Bei einigen USB-Geräten müssen Sie vor dem Anschließen Gerätesoftware installieren. Bei Nichtbefolgen kann es zu Funktionsstörungen des Geräts kommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des USB-Geräts.

'Hot Plug and Play'-Geräte sollen schon beim Starten des Computers angeschlossen sein: USB-Geräte gelten als 'Hot Plug and Play'-Geräte. Es ist nicht nötig den Computer herunterzufahren bevor Sie diese Geräte anschließen, ausser wenn es in dem mit dem Gerät mitgelieferten Handbuch anders geschrieben wird.

Anschließen eines USB-Diskettenlaufwerks

Zusätzlich können Sie ein USB-Diskettenlaufwerk kaufen und dieses an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie ein USB-Diskettenlaufwerk an:

- 1 Auf der Rückseite des Computers befinden sich 2 USB-Anschlüsse. Ein Anschluss befindet sich vorne am Gerät und ein weiterer Anschluss rechts von der LCD-Anzeige. Wählen Sie den bevorzugten USB-Anschluss aus.
- 2 Schließen Sie das USB-Diskettenlaufwerk an USB-Anschluss an. Jetzt ist Ihr USB-Diskettenlaufwerk einsatzbereit.

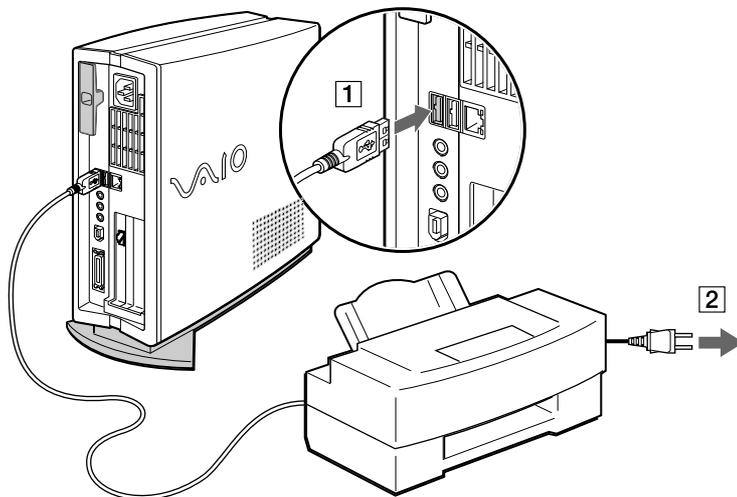
 Vor dem Anschließen oder Entfernen eines USB-Gerätes müssen Sie den Computer nicht unbedingt ausschalten.

Es ist eventuell erforderlich, vor Verwendung des USB-Gerätes die Gerätetreiber zu installieren, die zusammen mit dem jeweiligen Gerät geliefert werden.

Anschließen eines Druckers

So schließen Sie einen Drucker am USB-Anschluss an:

- 1 Schließen Sie ein USB-Druckerkabel an einem der USB-Anschlüsse an Ihrem Computer an. Der USB-Anschluss ist anhand des Symbols Ψ zu erkennen.
- 2 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an einer Netzsteckdose an.



 Schalten Sie den Computer oder den Drucker erst ein, wenn alle Anschlüsse vorhanden sind.

Diese Vorgehensweise lässt sich nicht bei allen Druckern verwenden. Wenn Sie keinen, für diese Vorgehensweise geeigneten Drucker haben, entnehmen Sie bitte weitere Hinweise zum Anschließen und Installieren den herstellerseitigen Anweisungen.

Anschließen eines i.LINK™-Geräts

Ihr Computer ist mit zwei i.LINK™-Anschlüssen (IEEE1394) ausgestattet, die zum Anschließen eines i.LINK™-Gerätes wie etwa einer digitalen Videokamera oder eines zweiten VAIO Desktop-Computers dienen, um Dateien zu kopieren, löschen oder zu bearbeiten.

Der 6-polige i.LINK™-Anschluss auf der Rückseite Ihres Computers kann:

- ❑ Das angeschlossene Gerät über den Computer mit Strom versorgen, wenn dieses Gerät einen 6-poligen Anschluss hat, und
- ❑ 10 V in 12 V ändern.

Der 4-polige i.LINK™-Anschluss vorne am Computer kann externe Geräte nicht mit Strom versorgen. Die i.LINK™-Anschlüsse unterstützt Datenübertragungsgeschwindigkeiten von max. 400 Mbit/s. Die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit hängt allerdings von der Übertragungsgeschwindigkeit des externen Geräts ab.

Die verfügbaren i.LINK™-Funktionen hängen von der jeweils verwendeten Softwareanwendung ab. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Die i.LINK™-Kabel mit den folgenden Teilenummern sind mit Ihrem VAIO Desktop-Computer kompatibel: VMC-IL4415, VMC-IL4435, VMC-IL4615, VMC-IL4635, VMC-IL6615 und VMC-IL6635. Sie können Sony Computer, Zubehör und Peripheriegeräte von Ihrem Händler vor Ort oder aber von der Sony-Website kaufen:

<http://www.sonystyle-europe.com>

 Eine i.LINK™-Verbindung mit anderen kompatiblen Geräten wird nicht vollständig garantiert.

Es wird dringend empfohlen, nur i.LINK™-Kabel von Sony zu verwenden, da anderenfalls Probleme mit den i.LINK™-Geräten auftreten können.

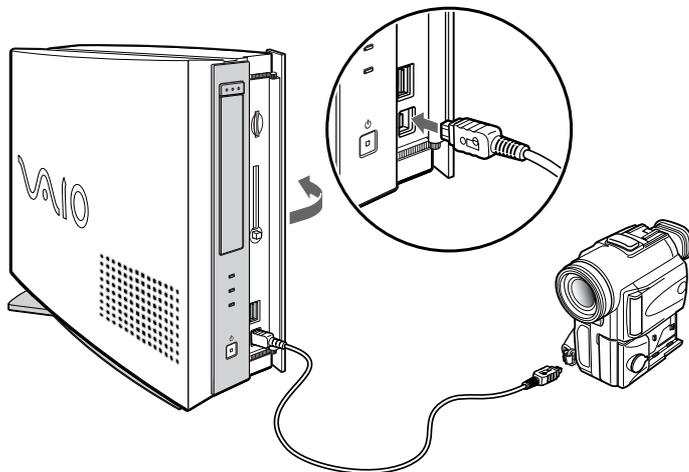
Die i.LINK™-Verbindung hängt von den jeweils verwendeten Software-Anwendungen, dem verwendeten Betriebssystem und den von Ihnen verwendeten i.LINK™-kompatiblen Geräten ab. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Vor dem Anschluss i.LINK™-kompatibler externer Geräte an Ihren VAIO Desktop-Computer (Festplattenlaufwerk, CD-RW-Laufwerk usw.) sollten Sie die Arbeitsumgebung und das Betriebssystem auf Kompatibilität prüfen.

Anschließen eines Digitalcamcorders

So schließen Sie einen Digitalcamcorder an:

- 1 Schließen Sie ein Ende des i.LINK™-Kabels am i.LINK™-Anschluss des Computers und das andere Ende am DV-Ausgang (DV Out) des Digitalcamcorders an.



- 2 Starten Sie die Anwendung DVgate.

 Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung **DV Out** (DV-Ausgang), **DV In/Out** (DV-Ein-/Ausgang) oder **i.LINK™** i.LINK™-kompatibel.

In der Abbildung ist der Digitalcamcorder von Sony als Beispiel dargestellt. Ihr Digitalcamcorder muss u. U. anders angeschlossen werden.

Verfügt Ihr digitaler Videocamcorder über einen Memory Stick™-Steckplatz, können Sie über den Memory Stick™ Bilder vom Camcorder auf Ihren Computer überspielen. Kopieren Sie hierzu einfach die Bilder in den Memory Stick™, und setzen Sie ihn dann in den Memory Stick™-Steckplatz Ihres Computers ein.

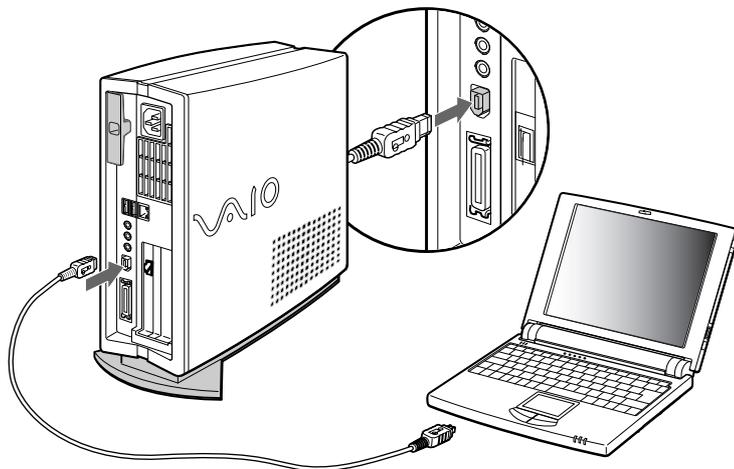
Anschließen von zwei VAIO-Computern

Sie können Ihren VAIO-Desktop über ein i.LINK™-Kabel (nicht mitgeliefert) an einen anderen VAIO-Computer anschließen. Mit der Software auf Ihrem VAIO-Computer können Sie auf einem anderen VAIO-Computer mit Windows® XP befindliche Dateien kopieren, bearbeiten und löschen.

Sie können auch Dokumente an einen Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO-Computer angeschlossen ist.

So schließen Sie Ihren VAIO Desktop-Computer an einen anderen VAIO-Computer an:

- 1 Schließen Sie das eine Ende des i.LINK™-Kabels (nicht mitgeliefert) an einem der i.LINK™-Anschlüsse am VAIO Desktop-Computer an.
- 2 Schließen Sie das andere Ende am anderen VAIO-Computer an.



Anschließen an ein Netzwerk (LAN)

hr Computer wird mit einer vorinstallierten Ethernet-Schnittstelle geliefert.

So schließen Sie den Computer an ein Netzwerk an:

- 1 Klicken Sie auf **Start** klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware** und wählen Sie **Geräte-Manager**. Es wird der **Geräte-Manager** mit der Liste der Geräte angezeigt.
- 3 Klicken Sie unter **Netzwerkarten** mit der rechten Maustaste auf Realtek RTL 8139 Family PCI Fast Ethernet NIC.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 5 Wählen Sie unter **Geräteverwendung** die Option **Gerät verwenden (aktivieren)**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Eigenschaften** zu schließen. Der Ethernet-Anschluss ist nun aktiviert.

! Verwenden Sie ausschließlich 10Base-T/100Base-TX-Kabel für die Verbindung zum Ethernet-Anschluss. Durch Verwendung anderer Kabel oder eines Telefonkabels können Fehlfunktionen, übermäßige Hitze oder sogar Feuer im Anschluss auftreten.

 Ausführliche Informationen zum Anschließen Ihres VAIO-Desktops an ein Netzwerk entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Hardware-Fehlerbehebung auf der VAIO Link-Website:

[Wie behebe ich Netzwerkprobleme?](#)

Für Hilfe beim Anschluss an ein Netzwerk wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

Problem? - Hier ist die Lösung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie von Sony Hilfe erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sony-Kundendienstoptionen

Sony bietet verschiedene Kundendienstoptionen für Ihren Computer.

Mit Ihrem VAIO Desktop-Computer gelieferte gedruckte Dokumentation

Die gedruckte Dokumentation enthält:

- ❑ Die Broschüre **Getting Started**, die einen Kurzüberblick über den Inhalt des Kartons und einige technische Daten des VAIO-Desktops verschafft sowie auch Anweisungen zum Einrichten des Computers enthält.
- ❑ Ein **Benutzerhandbuch** mit allen grundlegenden Informationen für die Arbeit mit Ihrem VAIO-Desktop sowie Informationen über Fehlerbehebung und VAIO-Link.
- ❑ Ihre **Sony Garantiebedingungen**.
- ❑ Einen **Sicherheitsleitfaden** zu Ihrer Information.
- ❑ Einen Leitfaden für die **Modemeinstellungen**.

Online-Benutzerhandbücher auf Ihrem Computer

Die Online-Dokumentation enthält:

- 1 Das Benutzerhandbuch für Ihren VAIO Desktop-Computer:
 - ❑ **Ihr VAIO Desktop-Computer** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems. Dieser Teil des Handbuchs enthält auch Verwendungsmöglichkeiten des Memory Stick™.

- ❑ **Anschließen externer Geräte** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluss anderer Geräte erweitern.
 - ❑ **Probleme? Hier ist die Lösung** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienstoptionen.
 - ❑ **Vorsichtsmaßnahmen** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres VAIO Desktop-Computers.
 - ❑ **Technische Daten** liefert alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör.
 - ❑ Das **Glossar** erläutert in diesem Handbuch verwendete Begriffe.
- 2 In Ihrem **Software-Handbuch** finden Sie Informationen über das mitgelieferte Software-Paket und die vorinstallierte Sony-Anwendungssoftware.
- ❑ **Hinweise zur Software auf Ihrem VAIO Desktop** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der auf Ihrem System vorinstallierten Software.
 - ❑ **Arbeiten mit Video-Software** erläutert die Verwendung der Video-Software von Sony: DVgate, MovieShaker und Smart Capture.
 - ❑ **Verwalten von Audiodateien mit SonicStage** erläutert, wie Sie Ihre vorhandenen Audiodateien im MP3-, WMA- und WAV-Format in das ATRAC3-Format konvertieren.
 - ❑ **Arbeiten mit Bildbearbeitungssoftware** enthält eine Kurzeinführung zu den Bearbeitungsmöglichkeiten für Standbilder: Erstellen einer Sammlung, einer Diaschau, eines Bildschirmschoners oder eines HTML-Fotoalbums.
 - ❑ **Individuelle Konfiguration des Computers** erläutert die Einrichtung Ihres Systems.
 - ❑ **Installieren und Aktualisieren von Anwendungen** erläutert, wie Sie eine Softwareanwendung installieren, ausführen oder deinstallieren.
 - ❑ **Verwalten von Treibern** erläutert, wie Sie einen Treiber installieren, aktualisieren oder deinstallieren.

- ❑ **Verwenden der Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM** erklärt, wie Sie eine Wiederherstellung des Systems und der Anwendungen durchführen.
- ❑ **Verwenden partitionierter Laufwerke** erläutert, wie Sie Partitionen verwenden können.
- 3 In der **Online-Hilfe** der Software finden Sie weitere Informationen zur Funktionsweise und Fehlerbehebung.
- 4 Nähere Informationen über Windows® finden Sie im Microsoft-Handbuch **Kurzeinführung**.
- 5 Unter <http://www.club-vaio.sony-europe.com> finden Sie Online-Lernprogramme für Ihre VAIO-Software

Andere Informationsquellen

- ❑ **VAIO-Link-Website**, die Sie besuchen können, wenn Sie Probleme mit Ihrem Computer haben:
<http://www.vaio-link.com>
 - ❑ **VAIO-Link-Hotline**: Bevor Sie sich mit der VAIO-Link-Hotline in Verbindung setzen, sollten Sie die mit den Peripheriegeräten oder Softwareanwendungen gelieferten Benutzerhandbücher und Hilfedateien sorgfältig durchlesen, um Probleme selbst zu lösen.
-  Sie müssen das interne Modem Ihres VAIO-Computers konfigurieren, um diese Kommunikationsfunktionen nutzen zu können.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Verwendung Ihres VAIO Desktop-Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es eine einfache Lösung. Bitte befolgen Sie diese Lösungsvorschläge, bevor Sie sich mit VAIO-Link oder mit Ihrem Händler in Verbindung setzen.

Computer und Software ([Seite 63](#))

Das Display ([Seite 68](#))

CDs und Disketten ([Seite 70](#))

Audiowiedergabe ([Seite 73](#))

Modem ([Seite 74](#))

Peripheriegeräte ([Seite 75](#))

Digitale Videoaufnahmen und DVgate ([Seite 78](#))

Computer und Software

Mein Computer lässt sich nicht starten

- Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige vorne am Computer leuchtet.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und alle weiteren Kabel fest angeschlossen sind.
- Wenn Sie den Computer an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) angeschlossen haben, muss diese eingeschaltet und funktionsbereit sein.
- Prüfen Sie, ob der Monitor ordnungsgemäß am Computer angeschlossen ist. Prüfen Sie, ob Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind.
- Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Warten Sie mindestens eine Stunde, bevor Sie den Computer einschalten.

- Wenn die Meldung **Press <F1> to continue, <F2> to enter setup** am unteren Rand des Bildschirms erscheint, müssen Sie das BIOS initialisieren.

Beim Starten erscheint die Meldung: "Press <F1> to continue, <F2> to enter setup".

Wenn die Meldung **Press <F1> to continue, <F2> to enter setup** am unteren Bildschirmrand erscheint, müssen Sie das BIOS initialisieren.

So initialisieren Sie das BIOS:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie die Taste **<F2>**, wenn das Sony-Logo angezeigt wird. Daraufhin wird das BIOS-Setup-Menü angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü **Exit**.
- 5 Drücken Sie **<F9>**, oder wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **Get Default Values**. Die Meldung **Load default configuration now?** wird angezeigt.
- 6 Stellen Sie sicher, dass **Yes** markiert ist, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- 7 Drücken Sie **<F10>**, oder wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **Exit (Save Changes)**. Die Meldung **Save configuration changes and exit now?** wird angezeigt.
- 8 Stellen Sie sicher, dass **Yes** markiert ist, und drücken Sie die **<Eingabetaste>**.

Mein Computer lässt sich nicht abschalten

Zum Abschalten Ihres Computers empfiehlt es sich, den Befehl **Ausschalten** aus dem Windows[®]-Menü **Start** zu verwenden. Bei Verwendung anderer Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, können nicht gespeicherte Daten verloren gehen.

Wenn der Befehl **Ausschalten** fehlschlägt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Fahren Sie den Computer durch Drücken der Tasten **<Alt>+<F4>** herunter. Das Dialogfeld **Computer ausschalten wird angezeigt**. Klicken Sie auf **Ausschalten**.
- 1 Wenn dies fehlschlägt, drücken Sie **<Strg>+<Alt>+<Entf>**. Sofern Sie die Standardeinstellungen nicht geändert haben, wird das Dialogfeld **Task-Manager** angezeigt, von dem aus Sie nicht mehr reagierende Anwendungen beenden und den Computer herunterfahren oder neu starten können.
- 2 Funktioniert auch dies nicht, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn für mindestens vier Sekunden gedrückt.
Dadurch wird die Stromversorgung abgeschaltet.
- 3 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers.

Mein System läuft langsam

- ❑ Die Reaktionszeit des Systems richtet sich nach der Anzahl der geöffneten und laufenden Anwendungen. Schließen Sie alle gegenwärtig nicht verwendeten Anwendungen.
- ❑ Ggf. ist auch die Erweiterung des Arbeitsspeichers (RAM) hilfreich. Der Computer hat zwei RAM-Steckplätze. Verwenden Sie für die RAM-Aufrüstung nur PC-133 CL3 168-polige SDRAM DIMM-Module für 3,3 V. Weitere Informationen über die RAM-Installation finden Sie im Online-Handbuch unter „Hinzufügen und Entfernen von Speichermodulen“.

Mein Computer stürzt ab

- ❑ Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung Ihr System blockiert, können Sie versuchen, diese Anwendung zu beenden. Drücken Sie dazu einmal die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Entf>**. Sofern Sie die Standardeinstellungen nicht geändert haben, gelangen Sie zum **Task-Manager**. Wählen Sie die Ihr System blockierende Anwendung, und klicken Sie auf **Task beenden**.

- ❑ Wenn dies nicht funktioniert oder Sie nicht wissen, welche Anwendung Ihr System blockiert, starten Sie den Computer neu. Klicken Sie in der Windows®-Taskleiste erst auf **Start**, anschließend auf **Computer ausschalten**, wählen Sie **Neu starten** und klicken Sie auf **OK**.
- ❑ Funktioniert auch dies nicht, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn für mindestens vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Stromversorgung abgeschaltet.
- ❑ Wenn Ihr Computer bei der Wiedergabe einer CD-ROM oder DVD-ROM blockiert, halten Sie die CD/DVD an, und fahren Sie den Computer herunter, indem Sie **<Alt>+<F4>** drücken und dann auf **Ausschalten** klicken.

Mein Computer oder Softwareprogramm reagiert nicht

So beenden Sie die Anwendung, die nicht mehr reagiert:

- 1 Drücken Sie die Tastenkombination **<Strg>+<Alt>+<Entf>**.
Sofern Sie die Standardeinstellungen nicht verändert haben, gelangen Sie zum **Task-Manager**.
- 2 Blättern Sie abwärts, bis der Kommentar **Reagiert nicht** neben einer Anwendung erscheint.
- 3 Wählen Sie diese Anwendung aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Task beenden**. Windows® versucht nun, die Anwendung zu schließen. Falls dies fehlschlägt, erscheint ein zweites Dialogfeld.
- 4 Wählen Sie wieder **Task beenden**.

 Wenn sich die Anwendung nicht beenden lässt, wiederholen Sie die oben angegebenen Schritte, wählen Sie jedoch bei Erscheinen des **Windows Task-Managers** die Option **Herunterfahren > Ausschalten**.

Schlägt der Versuch wieder fehl, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wenn möglich sollten Sie nicht gespeicherte Daten speichern.
- 2 Drücken Sie **<Alt>+<F4>**.
Es erscheint das Dialogfeld **Computer ausschalten**.
- 3 Wählen Sie **Neu starten**.

 Wenn sich das Problem durch keine dieser Optionen lösen lässt, können Sie den Computer durch Drücken des Netzschalters für länger als 4 Sekunden ausschalten. Alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren.

Wenn dieselbe Anwendung wiederholt blockiert, setzen Sie sich mit dem Softwarehersteller oder dem angegebenen technischen Kundendienst in Verbindung.

Windows® stürzt beim Herunterfahren ab

Es gibt verschiedene Ursachen, warum das Windows®-Betriebssystem nicht ordnungsgemäß beendet wird, u.a. Inkompatibilität oder Konflikte bei Treibern, beschädigte Dateien oder nicht reagierende Hardwarekomponenten.

So suchen Sie in Windows®-Hilfe und Support nach Informationen zur Fehlerbehebung:

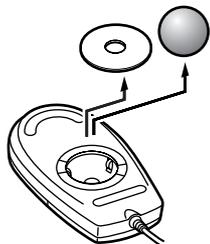
- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf die Option zur Problembehandlung.
- 3 Klicken Sie auf das Thema, zu dem Sie Informationen wünschen, und beantworten Sie die Fragen zu Ihrem Problem.

Die Maus funktioniert nicht

- Prüfen Sie, ob die Maus am vorgesehenen Anschluss am Monitor angeschlossen ist.
- Es kann sich Staub oder Schmutz im Mechanismus der Maus befinden.

So reinigen Sie die Maus:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und drehen Sie die Maus auf den „Rücken“.
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung der Mauskugel durch Drehen des Rings in Pfeilrichtung.
- 3 Drehen Sie die Maus in die Betriebsposition, sodass die Kugel in Ihre aufgehaltene Hand fällt.
- 4 Entfernen Sie Staub und Schmutz von Kugel und Kugelöffnung mit einem Stück Klebefilm.
- 5 Setzen Sie die Kugel wieder in die Öffnung ein, und bringen Sie die Abdeckung wieder an. Befestigen Sie die Abdeckung durch Drehen entgegen der Pfeilrichtung.



 Diese Reinigungsprozedur gilt nicht für optische Mäuse.

Die Maus muss für Linkshänder eingerichtet werden

So stellen Sie die Maus für Linkshänder ein:

- 1 Wählen Sie in **Systemsteuerung** das Symbol **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf das **Maussymbol**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Maus** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Tasten** die Optionsschaltfläche neben **Primäre und sekundäre Taste umschalten**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
Die Mauseinstellungen sind nun vorgenommen.

Das Display

Mein Flüssigkristalldisplay (LCD) zeigt überhaupt nichts an

- Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige am Computer leuchtet.
- Stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.

- ❑ Der Computer befindet sich möglicherweise im Display-Standby. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.

Das soeben geschlossene Fenster wird immer noch angezeigt

Drücken Sie zweimal die **Windows**[®]-Taste und die Taste **<D>**, um den Bildschirm zu aktualisieren.

Ich kann die Windows[®]-Taskleiste nicht finden

- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Taskleiste weder ausgeblendet noch minimiert ist.
- ❑ Bewegen Sie den Cursor zum Bildschirmrand, um die Taskleiste aufzurufen.

So ändern Sie die Standardanzeige der Taskleiste und des Startmenüs:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs** und dann auf **Taskleiste und Startmenü**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü** wird eingeblendet, in dem Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen können.

Ich möchte die Bildschirmauflösung ändern

So ändern Sie die Bildschirmauflösung:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Darstellung und Designs** und anschließend **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird eingeblendet.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Bewegen Sie zum Ändern der Auflösung den Regler für **Auflösung**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

CDs und Disketten

Ich kann die Schublade meines CD-RW/DVD-ROM-Laufwerks nicht öffnen

So öffnen Sie das CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk:

Mit der **Auswurfaste**:

- 1 Prüfen Sie, ob die Stromversorgung eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie die **Auswurfaste** am Laufwerk.

Über das Symbol **Arbeitsplatz**:

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Windows[®]-Desktop auf das Symbol **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das **CD-Laufwerk**.
- 3 Wählen Sie die Option **Auswerfen** im Popup-Menü.

Ich kann keine CD abspielen

- Warten Sie nach dem Einlegen der CD einige Sekunden, bevor Sie darauf zugreifen, damit sie vom System erkannt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, ob das Etikett der CD-ROM nach außen zeigt.
- Wenn für das Abspielen der CD-ROM Software erforderlich ist, prüfen Sie, ob diese ordnungsgemäß installiert wurde.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung der Lautsprecher.
- Reinigen Sie die CD mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel.
- Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Schalten Sie den Computer erst nach einer Stunde wieder ein.

Ich kann keine DVD-ROM abspielen

- ❑ Wenn beim Verwenden des DVD-Players eine Regionalcodewarnung angezeigt wird, ist die eingelegte DVD-ROM möglicherweise nicht mit dem CD-RW-/DVD-ROM-Laufwerk Ihres VAIO Desktop-Computers kompatibel. Die Regionalcodes sind auf der DVD-ROM-Verpackung aufgeführt.
 - ❑ Überprüfen Sie Ihre PG-Einstellungen (Parental Guidance) in der DVD-Software, da Sie einige DVDs nicht abspielen können, wenn diese Funktion aktiviert ist.
 - ❑ Wenn Sie Ton hören, jedoch kein Bild sehen, ist die Bildschirmauflösung Ihres Computers u.U. zu hoch eingestellt. Stellen Sie die Auflösung in der Windows®-**Systemsteuerung** unter **Darstellung und Design – Anzeige – Einstellungen** auf 1024 x 768 mit 32-Bit-Farbe ein.
 - ❑ Wenn Sie nur das Bild sehen, aber keinen Ton hören können, führen Sie die folgenden Prüfschritte aus:
 - ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Stummschaltung in Ihrer DVD-Player-Software ausgeschaltet ist.
 - ❑ Überprüfen Sie die Einstellung des Lautstärkereglers in den **Audio-Einstellungen**. Wenn Sie externe Lautsprecher angeschlossen haben, überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung für die Computerlautsprecher, und vergewissern Sie sich, ob Lautsprecher und Computer korrekt miteinander verbunden sind.
 - ❑ Prüfen Sie im **Geräte-Manager**, ob die richtigen Treiber korrekt installiert sind. Klicken Sie zum Öffnen des **Geräte-Managers** auf **Start** und dann auf **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**. Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften von System** auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.
 - ❑ Ein nicht mehr reagierendes System kann auch durch eine verschmutzte oder beschädigte DVD-ROM verursacht werden. Starten Sie in einem solchen Fall den Computer neu, entnehmen Sie die DVD-ROM, und überprüfen Sie dann, ob sie verschmutzt oder beschädigt ist.
-  Auf Ihrem Computer lautet der Standard-Regionalcode 2 (Regionalcode für europäische DVDs). Ändern Sie diese Einstellung weder mit der Regionalcode-Änderungsfunktion in Windows® noch mit anderen Softwareanwendungen. Systemfehlfunktionen infolge benutzerseitiger Änderungen des DVD-Regionalcodes sind von der Garantie ausgeschlossen. Entsprechende Reparaturen wären daher für Sie nicht mehr kostenfrei.

Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben

- ❑ Die Diskette ist ggf. schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz, oder verwenden Sie eine nicht schreibgeschützte Diskette.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingelegt wurde.

Beim Doppelklicken auf ein Anwendungssymbol erscheint eine Meldung (z. B. "Sie müssen die Software-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen"), und die Software startet nicht

- ❑ Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der jeweiligen Produkt-CD befinden. Legen Sie diese CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die bedruckte Seite der DVD/CD-ROM nach außen zeigt.

Warum kann mein CD-RW-Laufwerk nicht mit höherer Geschwindigkeit schreiben?

Für optimale Ergebnisse müssen Sie 8x-CD-R- oder 4x-CD-RW-Medien verwenden.

Wenn Sie andere Datenträger verwenden möchten oder bei der Formatierung von Nicht-8x-CD-Rs und Nicht-4x-CD-RWs Schwierigkeiten haben, ändern Sie die Schreibgeschwindigkeit auf eine niedrigere Einstellung.

So ändern Sie die Schreibgeschwindigkeit von der Standard- auf eine niedrigere Einstellung:

- 1 Gehen Sie über das Menü **Start** zu **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das CD-/DVD-Laufwerk.
- 3 Wählen Sie **Eigenschaften**.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.
- 5 Ändern Sie das Feld **Aktuelle Schreibgeschwindigkeit** auf **4x**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Audiowiedergabe

Meine Lautsprecher funktionieren nicht - kein Ton

- ❑ Wenn Sie eine Anwendung mit eigener Lautstärkeregelung verwenden, muss der Ton eingeschaltet sein.
- ❑ Prüfen Sie die Lautstärkeregelung unter Windows® und Windows® Media Player.
- ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher verwenden, achten Sie darauf, dass diese an der Kopfhörerbuchse angeschlossen sind und der Ton eingeschaltet ist. Wenn die Lautsprecher einen Stummschalter haben, darf dieser nicht eingeschaltet sein. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.

Mein Mikrofon funktioniert nicht

Prüfen Sie, ob das externe Mikrofon richtig am Mikrofonanschluss angeschlossen ist.

Mein Mikrofon ist zu empfindlich gegenüber Hintergrundgeräuschen

Wenn es bei der Tonaufzeichnung zu viele Hintergrundgeräusche gibt, können Sie den Mikrofonpegel ändern.

So ändern Sie die Mikrofoneinstellungen:

- 1 Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Option **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**.
- 2 Klicken Sie auf **Sounds und Audiogeräte**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Sounds und Audiogeräte** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Stimme**.
- 4 Klicken Sie unter **Stimmenaufnahme** auf **Lautstärke**.
Das Dialogfeld **Aufnahme** wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie im Menü **Optionen** auf **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird angezeigt.

- 6 Ändern Sie die Einstellung im Dialogfeld **Lautstärke regeln für** von **Wiedergabe** auf **Aufnahme**, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 7 Reduzieren Sie den Mikrofonpegel durch Bewegen des Schiebereglers.
- 8 Klicken Sie im Menü **Optionen** auf **Erweiterte Einstellungen**. Klicken Sie dann unter **Mikrofon - Balance** auf die Schaltfläche **Erweitert**.
Das Dialogfeld **Erweiterte Einstellungen für Mikrofon** wird eingeblendet.
- 9 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mikrofon-Verstärker**, und klicken Sie auf **Schließen**.
- 10 Schließen Sie das Dialogfeld **Aufnahme**.
Damit sollten die unerwünschten Geräusche beseitigt sein.

Modem

Mein internes Modem funktioniert nicht

- Prüfen Sie, ob das Telefonkabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung lässt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und darauf achten, ob Sie das Freizeichen hören.
- Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.
- Im Dialogfeld **Telefon- und Modemoptionen (Systemsteuerung / Telefon- und Modemoptionen)** überprüfen Sie, ob Ihr Modem auf der Registerkarte **Modem** aufgeführt ist, und ob die Standortinformationen auf der Registerkarte der **Wählregeln** richtig sind.

Wenn das Symbol **Telefon- und Modemoptionen** nicht angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Klicken Sie in der **Systemsteuerung** rechts auf **Zur klassischen Ansicht wechseln**.
- 2 Doppelklicken Sie auf die **Telefon- und Modemoptionen**.
Das Dialogfeld **Telefon- und Modemoptionen** wird angezeigt.

 Das Modem arbeitet u. U. nicht ordnungsgemäß, wenn Sie es in einer Nebenstellenanlage verwenden.

Mein Modem kann keine Verbindung herstellen

- Der Wählmodus Ihres Modems ist möglicherweise nicht mit Ihrer Telefonleitung kompatibel.
- Das Modem arbeitet eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Sie es in einer Nebenstellenanlage verwenden.
- Überprüfen Sie, ob das Modem das einzige Gerät ist, das diese Telefonleitung benutzt.

Die Datenübertragungsrate meines Modems ist zu niedrig

Die Modemverbindung wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie u. a. durch Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z. B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Diensteanbieter zusammenarbeitet, prüfen Sie Folgendes:

- Lassen Sie Ihre Telefonleitung auf Leitungstörungen überprüfen.
- Bei Problemen mit dem Faxversand prüfen Sie, ob das angerufene Faxgerät einwandfrei arbeitet und ob es mit Fax-Modems kompatibel ist.
- Bei Problemen mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Diensteanbieter fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- Verfügen Sie über eine zweite Telefonleitung, versuchen Sie, das Modem an diese Leitung anzuschließen.

Peripheriegeräte

Ich kann keine DV-Geräte verwenden. Es erscheint die Meldung, wonach ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist

- Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.

- ❑ Bei Verwendung mehrerer i.LINK™-Geräte kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen, und schalten Sie die Geräte danach wieder ein.
- ❑ Es wird dringend empfohlen, nur i.LINK™-Kabel von Sony zu verwenden, da andernfalls Probleme mit den i.LINK™-Geräten auftreten können.

Meine PC Card funktioniert nicht

- ❑ Achten Sie darauf, dass die PC Card mit Ihrer Windows®-Version kompatibel ist.

Ich kann nicht drucken

- ❑ Überprüfen Sie, ob alle Kabel von und zum Drucker richtig angeschlossen sind.
- ❑ Achten Sie darauf, dass Ihr Drucker richtig konfiguriert ist und Sie die aktuellen Druckertreiber verwenden. Falls erforderlich, fragen Sie Ihren Fachhändler.

Mein angeschlossener Drucker funktioniert nicht, nachdem der Computer aus einem Energiesparmodus "geweckt" wurde

So stellen Sie die Verbindung zum Drucker wieder her:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Menü **Start** auf **Arbeitsplatz**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte-Manager**.
- 3 Wählen Sie **Aktualisieren**, und klicken Sie auf **OK**.
Der Drucker müsste nun wieder ordnungsgemäß funktionieren.



Mein i.LINK™-Gerät erscheint nicht auf dem Desktop

So zeigen Sie das i.LINK™-Gerätesymbol auf dem Desktop an:

- 1 Schalten Sie Ihr i.LINK™-Gerät aus, und trennen Sie es vom Computer.
- 2 Schließen Sie das Gerät wieder an.
- 3 Schalten Sie das Gerät wieder ein.
Nun sollte das Symbol auf dem Desktop erscheinen.

Das angeschlossene i.LINK™-Gerät wird nicht erkannt

Trennen Sie das i.LINK™-Gerät vom Computer, und schließen Sie es wieder an.

Es wird dringend empfohlen, nur i.LINK™-Kabel von Sony zu verwenden, da andernfalls Probleme mit den i.LINK™-Geräten auftreten können.

Ich kann keine i.LINK™-Verbindung zwischen zwei VAIO-Computern herstellen

- Trennen Sie das i.LINK™-Kabel, und schließen Sie es dann erneut an.
- Wenn Sie dennoch nach einer Weile noch keine Verbindung haben, starten Sie beide Computer neu.
- Wenn einer der beiden Computer gerade aus einem Energiesparmodus hochgefahren wurde, kann sich dies nachteilig auf die Verbindung auswirken. In diesem Fall müssen Sie einen kompletten Neustart durchführen, bevor Sie eine Verbindung zwischen den beiden Geräten herstellen.

Wenn ich einen Memory Stick™ herausnehme, erhalte ich eine Fehlermeldung

Schieben Sie den Memory Stick™ wieder in den Steckplatz, und drücken Sie die **<Eingabetaste>**. Warten Sie vor dem Entnehmen des Memory Stick™, bis die aktive Anwendung beendet ist. Klicken Sie bei Bestätigung des Auswurfs von Memory Stick™ auf **OK**.

Digitale Videoaufnahmen und DVgate

Beim Übertragen von Bildern mit DVgate an ein digitales Videogerät erscheint die Meldung: "Übertragung an DV-Gerät fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Strom- und Kabelanschlüsse an den DV-Geräten und wiederholen Sie den Vorgang"

Schließen Sie alle offenen Anwendungen, und starten Sie Ihren Computer neu. Dieser Fehler tritt mitunter beim häufigen Überspielen von Bildern zu einem digitalen Videogerät mit DVgate auf.

Vorsichtsmaßnahmen

In diesem Abschnitt werden Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor möglichen Schäden zu bewahren.

Ihr VAIO Desktop-Computer und die Arbeitsspeichermodule verwenden hochpräzise Bauteile und spezielle elektronische Anschlüsse. Zur Vermeidung von Beschädigungen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Sony Ihnen:

- neue Speichermodule nur von Ihrem Fachhändler zu beziehen und installieren zu lassen,
- die Speichermodule nicht selbst zu installieren, wenn Sie nicht mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers auf einem Computer vertraut sind.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

Hinzufügen und Entfernen von Speichermodulen

Möglicherweise möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt Speichermodule installieren, um die Funktionsvielfalt Ihres Computers zu erweitern. Durch die Installation von optionalen Speichermodulen können Sie den Speicher aufrüsten. Wir empfehlen Ihnen jedoch, diese nur dann selbst zu installieren, wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Computers vertraut sind.

Seien Sie beim Hinzufügen von Speichermodulen äußerst vorsichtig. Fehler beim Installieren oder Entfernen von Speichermodulen können zu Fehlfunktionen führen.

Verwenden Sie für die RAM-Aufrüstung nur PC133 (CL3) SDRAM DIMM.

Elektrostatistische Entladung kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie ein Speichererweiterungsmodul in die Hand nehmen, achten Sie auf Folgendes:

- Gehen Sie behutsam mit dem Speichermodul um.

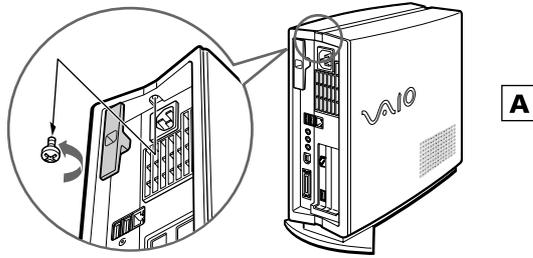
- ❑ Bei der in diesem Dokument beschriebenen Vorgehensweise wird davon ausgegangen, dass Sie mit der allgemeinen Terminologie in Verbindung mit PCs und den Sicherheitsmaßnahmen sowie den Vorschriften über die Verwendung und Änderung von elektronischen Geräten vertraut sind.
- ❑ Trennen Sie das System vor dem Öffnen des Geräts von der Stromversorgung und von Telekommunikationsverbindungen, Netzwerken oder Modems. Andernfalls können Verletzungen oder Schäden am Gerät auftreten.
- ❑ Elektrostatische Entladungen können Speichermodule und andere Komponenten beschädigen. Installieren Sie das Speichermodul nur an einem gegen elektrostatische Entladungen ausgerüsteten Arbeitsplatz. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich beim Durchführen der Arbeiten durch Berühren eines blanken Metallgehäuseteils.
- ❑ Öffnen Sie die Verpackung des Speichermoduls erst unmittelbar vor der Installation. Die Verpackung schützt das Modul vor elektrostatischen Entladungen.
- ! Verwenden Sie den mit dem Speichermodul gelieferten Beutel, oder packen Sie das Speichermodul zum Schutz vor elektrostatischer Entladung in Aluminiumfolie ein.
- ! Bewahren Sie das Speichermodul nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - Wärmequellen wie z. B. Heizkörper oder Luftkanäle,
 - Direkte Sonneneinstrahlung,
 - Starke Staubbelastung,
 - Mechanische Erschütterungen oder Stöße,
 - Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind,
 - Umgebungstemperaturen von über 35°C oder unter 5°C,
 - Hohe Luftfeuchtigkeit.

Entfernen eines Speichermoduls

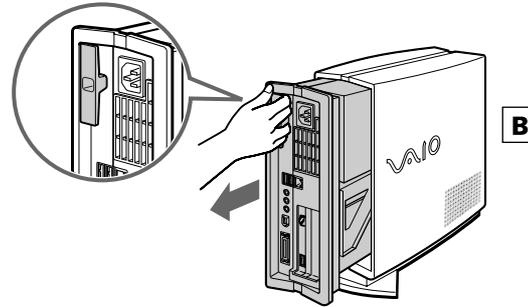
Wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Computers nicht vertraut sind, empfehlen wir Ihnen dringend, sich an Ihren Händler zu wenden.

So entfernen Sie ein Speichermodul:

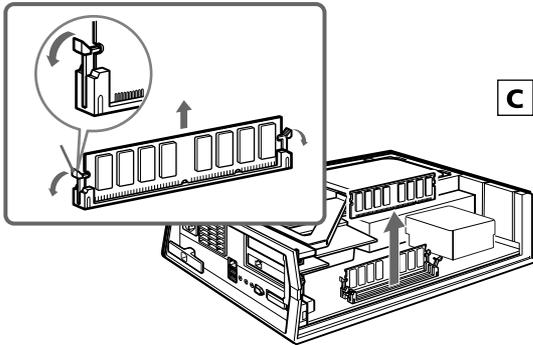
- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie alle externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
Das Innere des Computers heizt sich während des Betriebs auf. Lassen Sie das Gerät vor dem Öffnen mindestens eine Stunde abkühlen.
- 4 Bevor Sie das Speichermodul entfernen, berühren Sie eine blanke Metallstelle des Computers, um die statische Aufladung Ihres Körpers zu entladen.
- 5 Die Rückwand des Computers muss Ihnen zugewandt sein. Lösen Sie die Schraube unter der Abdeckung unterhalb des Netzstromeingangs (A) des Computers mit einem Schraubendreher.
- 6 Ziehen Sie die Haupteinheit aus ihrem Schutzgehäuse, indem Sie den T-Hebel greifen und langsam, aber fest daran ziehen (B). Sie müssen die Einheit nicht ganz herausnehmen, um an das Speichermodul zu gelangen.
- 7 Legen Sie die Einheit auf die linke Seite.
- 8 Suchen Sie das Speichermodul.
- 9 Drücken Sie einen der Entriegelungshebel am Speichersteckplatz herunter, und heben Sie das Speichermodul behutsam an, bevor Sie es vollständig herausnehmen (C).



A



B



C

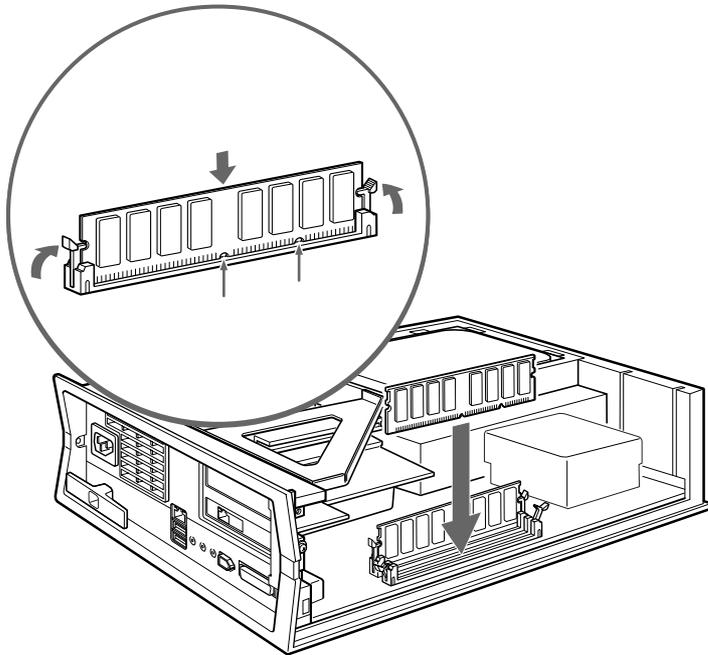
 Achten Sie auf die vorschriftsmäßige Entsorgung des Speichermoduls.

Hinzufügen oder Ändern eines Speichermoduls

Wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Computers nicht vertraut sind, empfehlen wir Ihnen dringend, sich an Ihren Händler zu wenden.

So setzen Sie ein zusätzliches Speichermodul ein oder ändern ein Speichermodul:

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie alle externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
Das Innere des Computers heizt sich während des Betriebs auf. Lassen Sie das Gerät vor dem Öffnen mindestens eine Stunde abkühlen.
- 4 Bevor Sie das Speichermodul ändern oder das neue hinzufügen, berühren Sie ein Metallteil am Computer, um die statische Aufladung Ihres Körpers zu entladen.
- 5 Nehmen Sie das alte Speichermodul ggf. heraus (weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Entfernen eines Speichermoduls).
- 6 Schieben Sie das neue Speichermodul in den Steckplatz und achten Sie darauf, dass dabei die Entriegelungshebel einrasten.
- 7 Schieben Sie die Haupteinheit wieder in das Schutzgehäuse, und ziehen Sie die Schraube wieder an.
- 8 Schalten Sie Ihren Computer ein.



 Setzen Sie das Speichermodul nur auf diese Weise ein! Achten Sie auf korrekte Anordnung der Nieten mit dem Anschluss.

Anzeigen der Speicherkapazität

So können Sie sich die Speicherkapazität anzeigen lassen:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme, VAIO System Information**, dann klicken Sie erneut auf **VAIO System Information**.
Es wird die Größe des installierten Arbeitsspeichers angezeigt.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

Umgang mit der Festplatte

Die Festplatte hat eine hohe Speicherdichte und liest oder schreibt Daten in kürzester Zeit. Sie ist jedoch sehr anfällig gegenüber mechanischen Erschütterungen, Stößen oder Staub.

Obwohl die Festplatte über eine Sicherheitsvorrichtung verfügt, die Datenverluste durch mechanische Erschütterung, Stöße oder Staub vermeiden soll, sollten Sie vorsichtig mit Ihrem Computer umgehen.

So vermeiden Sie Beschädigungen Ihrer Festplatte:

- Setzen Sie Ihren Computer keinen ruckartigen Bewegungen aus.
- Bewahren Sie den Computer außerhalb der Reichweite von Magneten auf.
- Stellen Sie den Computer nicht an einem Ort auf, an dem mechanische Erschütterungen zu erwarten sind oder die Stabilität nicht gewährleistet ist.
- Verrücken Sie den Computer nicht, wenn er eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Computer nicht aus oder führen Sie keinen Neustart durch, wenn Daten geschrieben oder gelesen werden.
- Verwenden Sie den Computer nicht an einem Ort, der starken Temperaturschwankungen unterworfen ist.

 Wenn die Festplatte beschädigt ist, können die Daten nicht wiederhergestellt werden.

Umgang mit dem LCD-Display

- ❑ Setzen Sie das Display zur Vermeidung von Beschädigung nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Seien Sie vorsichtig beim Einsatz des Computers in der Nähe eines Fensters.
- ❑ Kratzen oder drücken Sie nicht auf das Display. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.
- ❑ Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- ❑ Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- ❑ Während des Betriebs wird das Display warm. Dies ist normal und kein Anzeichen für einen Fehler.
- ❑ Das Display wird unter Verwendung hochpräziser Technologien gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und kein Hinweis auf einen Fehler.
- ❑ Vermeiden Sie es, auf dem Display herumzureiben, da der Bildschirm dadurch beschädigt werden könnte. Wischen Sie das Display mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Umgang mit der Stromquelle

- ❑ Ihr Computer arbeitet bei 220 bis 240 V (1,2 A), 50/60 Hz Wechselstrom.
- ❑ Schließen Sie an die Netzsteckdose für den Computer keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z.B. Fotokopierer oder Aktenvernichter) an.
- ❑ Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz verwenden. Damit vermeiden Sie Schäden am Computer, die z.B. durch plötzliche Stromspitzen bei Gewitter verursacht werden können.
- ❑ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.

- ❑ Ziehen Sie das Netzkabel stets am Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- ❑ Ziehen Sie bei längerer Nichtbenutzung des Computers den Netzstecker aus der Steckdose.

Umgang mit Ihrem Computer

- ❑ Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, das trocken oder mit einer milden Reinigungsmittellösung leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- ❑ Wenn feste Gegenstände auf den Computer fallen oder Flüssigkeiten darauf verschüttet werden, fahren Sie das Gerät herunter, und ziehen Sie anschließend den Netzstecker. Sie sollten den Computer vor einer Wiederinbetriebnahme ggf. in einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- ❑ Lassen Sie den Computer nicht fallen, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
- ❑ Stellen Sie den Computer nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Wärmequellen wie Heizkörper oder Luftkanäle
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
 - ❑ Übermäßig viel Staub
 - ❑ Feuchtigkeit oder Regen
 - ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße
 - ❑ Nicht magnetisch abgeschirmte Lautsprecher oder starke Magneten
 - ❑ Umgebungstemperaturen von mehr als 35 °C oder weniger als 10 °C.
 - ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit.
- ❑ Stellen Sie keine elektronischen Geräte in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann Störungen verursachen.

- ❑ Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden. Stellen Sie Ihren Computer weder auf poröse Oberflächen wie Teppiche oder Decken noch in der Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen auf, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten. Verwenden Sie stets den mitgelieferten Ständer für Ihren VAIO Desktop-Computer.
- ❑ Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang stören können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu den betroffenen Geräten auf.
- ❑ Verwenden Sie zur Vermeidung eventueller Probleme nur die aufgeführten Peripheriegeräte.
- ❑ Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- ❑ Beim unmittelbaren Wechsel des Computers aus einer kalten in eine warme Umgebung kann sich im Geräteinneren Kondensation niederschlagen. In diesem Fall warten Sie vor dem Einschalten Ihres Computers mindestens eine Stunde. Bei Auftreten von Problemen ziehen Sie sofort den Netzstecker und wenden sich an den VAIO-Link-Kundendienst.
- ❑ Achten Sie darauf, vor dem Reinigen des Computers den Netzstecker zu ziehen.
- ❑ Sie sollten Ihre Daten regelmäßig sichern, da Sie wichtige Daten verlieren können, wenn der Computer beschädigt ist. Stellen Sie die Originalanwendungsprogramme mit der Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM wieder her.

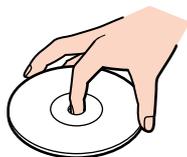
Umgang mit Disketten

- ❑ Öffnen Sie den Verschluss nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht unter Einwirkung direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmequellen auf.

Umgang mit CDs

- ❑ Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht.

- ❑ Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.
- ❑ Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Halten Sie die CD, wie abgebildet, stets am Rand oder an der Aussparung in der Mitte fest.



- ❑ Der sachgemäße Umgang mit der CD ist Voraussetzung für ihre Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdüner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- ❑ Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- ❑ Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie ggf. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.

Umgang mit Memory Sticks™

- ❑ Berühren Sie die Memory Stick™-Kontakte weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.
- ❑ Bringen Sie nur das mitgelieferte Etikett auf dem Memory Stick™ an.
- ❑ Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallenlassen oder Stoßen des Memory Stick™.
- ❑ Memory Sticks™ dürfen nicht zerlegt oder verändert werden.
- ❑ Lassen Sie Memory Sticks™ nicht feucht werden.
- ❑ Verwenden oder lagern Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto

- ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
- ❑ Hohe Feuchtigkeit oder Nähe zu ätzenden Substanzen.
- ❑ Bewahren Sie den Memory Stick™ stets in der Verpackung auf.

Technische Daten

Modell

PCV-LX2

<i>Betriebssystem</i>	Microsoft® Windows® XP Professional
<i>Prozessor</i>	Intel® Pentium® 4 1,70 GHz
<i>Festplattenlaufwerk</i>	80 GB
<i>Standard-RAM</i>	256 MB
<i>RAM (maximal)</i>	1 GB
<i>Cache</i>	256 KB
<i>Flüssigkristall-Display (LC-Display)</i>	15" LCD XGA (1024 x 768) TFT
<i>MPEG</i>	MPEG 2 Digital Video unterstützt die Vollbilddarstellung
<i>Grafik</i>	nVIDIA GeForce2 MX Ti (16 MB)
<i>Internes Modem</i>	Integriertes Modem V.90
<i>Klangeigenschaften</i>	16-Bit-CD-Qualität, Stereoklang

Modell	PCV-LX2
<i>CD-RW/DVD-ROM-Laufwerk</i>	<p>max. CD-ROM-Leseengeschwindigkeit: 32fach max. CD-R-Schreibgeschwindigkeit: 8fach max. CD-R-Leseengeschwindigkeit: 32fach max. CD-RW-Schreibgeschwindigkeit: 8fach max. CD-RW-Leseengeschwindigkeit: 20fach max. DVD-ROM-Leseengeschwindigkeit: 8fach</p> <p>Eigenschaften der Laserdiode: Wellenlänge: CD: 780 nm bis 790 nm DVD: 635 nm bis 665 nm</p> <p>Laserausgabe (Lesen): CD-ROM/R/RW 1,14 mw, DVD-ROM 0,4 mw Laserausgabe (Schreiben): CD 40 mw</p>
<i>Erweiterungsmöglichkeiten</i>	Zwei PCI-Steckplätze (einer für die Modemkarte)
<i>Integrierte Komponenten</i>	Stereo-Lautsprecher
<i>Sondertasten</i>	PPK (programmierbare Funktionstasten)
<i>Anschlussmöglichkeiten (Rückseite)</i>	2 USB-Anschlüsse, VAIO-LCD-Display, Line-In-Anschluss, i.LINK™-Anschluss (6-polig), 10BASE-T/100BASE-TX-Fast-Ethernet-LAN-Verbindung (RJ-45), Mikrofon, Telefonanschluss, Kopfhörer
<i>Anschlussmöglichkeiten (Vorderseite)</i>	i.LINK™-Anschluss (4-polig), USB-Anschluss, Memory Stick™-Steckplatz, PC Card-Steckplatz,

Modell	PCV-LX2
<i>Anschlussmöglichkeiten (LC-Display)</i>	PS/2®-Mausanschluss, PS/2®-Tastaturanschluss, USB-Anschluss
<i>Mitgeliefertes Zubehör</i>	VAIO-Maus mit Radtaste, Konvertierbare VAIO-Tastatur mit Handgelenkauflage, Netzkabel, Telefonkabel
<i>Stromverbrauch</i>	220-240 V 1,2 A 50-60 Hz
<i>Energiesparfunktionen</i>	ACPI (Advanced Configuration & Power Interface)
<i>Abmessungen</i>	Prozessor: 107 mm x 370 mm x 280 mm
<i>Breite x Höhe x Tiefe</i>	Tastatur mit Handgelenkauflage: 435 mm x 51 mm x 205 mm LC-Display: 435 mm x 357 mm x 163 mm
<i>Gewicht</i>	Desktop-Einheit: 6,4 kg Tastatur: 1 kg Anzeige: 5,1 kg
<i>Betriebstemperatur</i>	+10°C bis +35°C (Temperaturwechsel unter 10°C/Stunde)
<i>Lagertemperatur</i>	-20°C bis +60°C (Temperaturwechsel unter 10°C/Stunde)
<i>Luftfeuchtigkeit (Betrieb)</i>	20% bis 80% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 65% bei +35°C liegt (Hygrometeranzeige unter 29°C)
<i>Luftfeuchtigkeit (Lagerung)</i>	10% bis 90% (nicht kondensiert), wenn die Luftfeuchtigkeit unter 20% bei +60°C liegt (Hygrometeranzeige unter 35°C)

Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Glossar

Dieser Abschnitt umfasst eine Zusammenstellung von Begriffen, die im vorliegenden Handbuch und sonst in der VAIO-Welt verwendet werden. Diese Begriffsliste, versehen mit den entsprechenden Definitionen, soll Ihnen das Verständnis Ihres VAIO-Computers erleichtern.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i><F1>-Taste</i>	Über die Taste <F1> kann in den meisten Anwendungen eine Online-Hilfe aufgerufen werden.
<i>10BASE-T/100BASE-TX</i>	Ein Ethernet-System, das Datenübertragungsgeschwindigkeiten von 10 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) und 100 Mbit/s bietet. 100BASE-TX ist das direkte Nachfolgeprodukt von 10BASE-T. Die Geschwindigkeit von 100 Mbit/s wird dadurch erreicht, dass das Signal 10 mal schneller gesendet wird.
<i>ACPI</i>	Kurzform für Advanced Configuration and Power Interface, eine Spezifikation für Energiesparfunktionen. ACPI ermöglicht dem Betriebssystem, Peripheriegeräte ein- und auszuschalten, um den Energieverbrauch der an den Computer angeschlossenen Geräte zu überwachen. Mit ACPI kann z.B. ein CD-ROM-Player vom Betriebssystem ausgeschaltet werden, wenn er nicht benutzt wird.
<i>Anwendungs-Sicherheitskopie auf CD-ROM</i>	Eine CD-ROM, die es dem Benutzer eines VAIO Computers ermöglicht, alle Anwendungen wiederherzustellen, die beim Kauf des Computers auf diesem verfügbar waren. Die CD-ROM gehört zum Lieferumfang des Computers.
<i>Auflösung</i>	Der Grad an Schärfe und Klarheit eines Bildes. Die Auflösung wird in Pixel ausgedrückt. Häufige Auflösungen von Computerbildschirmen sind 640 x 480 Pixel (VGA-Auflösung; geeignet für einen 14-Zoll-Bildschirm), 800 x 600 (geeignet für einen 15-Zoll-Bildschirm), 1024 x 768 (geeignet für einen 17-Zoll-Bildschirm) und 1280 x 1024. LCD-Bildschirme verfügen in der Regel über bessere Auflösungen als CRT-Bildschirme vergleichbarer Größe.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Betriebssystem</i>	Das Betriebssystem ist die Software, die alle auf dem Computer befindlichen Programme verwaltet. Es definiert, wie der Computer Daten von seiner Festplatte und anderen Speichermedien oder Hardwaregeräten liest und auf diese schreibt. Windows 2000, Windows Millennium Edition, Windows XP Professional und Windows XP Home Edition sind Beispiele für Betriebssysteme, die auf VAIO Computern installiert sein können.
<i>BIOS</i>	Ein Akronym für Basic Input/Output System. Das BIOS ist ein Programm, das den Computer startet, wenn der Benutzer ihn einschaltet. Es überwacht den Datenstrom zwischen dem Betriebssystem und der zum Computer gehörigen Hardware.
<i>CardBus</i>	CardBus ist der Handelsname für eine erweiterte PC Card. Dank der CardBus-Technologie profitieren Computerbenutzer von Leistungssteigerungen in den Bereichen Datenübertragung und Verarbeitungsgeschwindigkeit. Siehe PCMCIA.
<i>CD-ROM</i>	Abkürzung für Compact Disc Read-Only Memory. Eine optische Platte mit hoher Kapazität, in der Regel 650 MB, von der Daten gelesen, auf die jedoch keine Daten geschrieben werden können.
<i>CD-RW</i>	Kurzform für Compact Disc-ReWriteable. Eine Compact Disc, auf die nicht nur einmal, sondern auch mehrfach Daten geschrieben werden können. Dadurch unterscheidet sie sich von der CD-ROM, auf die nur einmal Daten geschrieben werden können.
<i>DVD-ROM</i>	Kurzform für Digital Versatile Disc. Eine Art schreibgeschützte DVD, die über eine Speicherkapazität von mindestens 4,7 GB verfügt (maximale Speicherkapazität 17 GB). Dank dieser extremen Speicherleistung ist die DVD-ROM das ideale Medium zum Speichern von Filmen.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Ethernet</i>	Ethernet ist die am häufigsten implementierte LAN-Technik (Local Area Network). Das unter dem Namen 10BASE-T bekannte Ethernet-System ermöglicht Datenübertragungen mit einer Geschwindigkeit von 10 Mbit/s (Megabit pro Sekunde). Eine neuere Version von Ethernet, 100BASE-T, erreicht Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s. Gigabit Ethernet unterstützt Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit (1000 Megabit) pro Sekunde.
<i>EULA</i>	EULA (End-User License Agreement) ist der Name, der einer Lizenzvereinbarung gegeben wurde, mit der die Software auf Ihrem Computer läuft. Die EULA-Bestimmungen befinden sich im Abschnitt Bitte unbedingt zuerst lesen am Beginn des Software-Handbuchs oder direkt auf dem VAIO Desktop.
<i>GS-Eingang</i>	Die Gleichstromschnittstelle, an die der Netzadapter des Computers angeschlossen wird.
<i>Hauptplatine</i>	Die Hauptplatine ist die Hauptschaltplatte im Computer. Auf ihr befinden sich der Prozessor, das BIOS, der Speicher usw.
<i>i.LINK™</i>	i.LINK™ ist Sonys Version des IEEE 1394-Standards für eine digitale, serielle Hochgeschwindigkeitsschnittstelle. Dieser Standard wird in der Audio-/Video- und IT-Branche als die geeignetste Schnittstelle für die Verbindung von Computern und digitalen Audio-/Video-Geräten (z.B. Digitalkamera usw.) angesehen.
<i>ISP</i>	Ein ISP (Internet Service Provider) ist ein Unternehmen, das Ihnen einen Benutzernamen, ein Kennwort und eine Telefonnummer für den Zugang zum Internet bereitstellt.
<i>L2 Cache-Speicher</i>	Ein Cache-Speicher ist ein dem RAM-Speicher ähnlicher Speicher, über den ein schneller Zugriff auf Daten möglich ist, die bereits vom Computer gelesen wurden. L1 und L2 bezeichnen zwei Ebenen eines Cache-Speichers im Computer.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>LAN</i>	Ein LAN (Local Area Network) ist ein Zusammenschluss von Computern, die auf einem begrenzten geografischen Gebiet miteinander verbunden sind. Dank eines solchen Netzwerks können Benutzer Geräte (wie z.B. Drucker) gemeinsam verwenden und über einen einzigen Prozessor oder Server gemeinsam auf Daten zugreifen.
<i>LCD</i>	Kurzform für Liquid Crystal Display. Eine Flachbildschirmtechnik für Notebooks, bei der mit Hilfe von Flüssigkristallen (und Lichtpolarisation) scharfe , flimmerfreie Bilder auf einem Bildschirm angezeigt werden, die sich aus Millionen kleinster Zellen zusammensetzen. Farbe wird hierbei mittels zweier Grundtechniken erzeugt: Die Passivmatrix, die die preiswertere der beiden Technologien ist, und die Aktivmatrix –Technik (oder TFT), die bessere Qualität gewährleistet, jedoch kostspieliger ist.
<i>LED</i>	Kurzform für Light-Emitting Diode (Lumineszenzdiode). Ein Halbleitergerät, das aufleuchtet, wenn Strom durch das Gerät geleitet wird.
<i>MAPI</i>	Kurzform für Messaging Application Program Interface. Eine Microsoft Windows Schnittstelle, über die E-Mail-Nachrichten übertragen werden können. Dank MAPI ist es mehreren Anwendungen möglich, auf E-Mail-Nachrichten zuzugreifen und diese unter den Anwendungen zu verteilen. MAPI-kompatible Anwendungen beinhalten die Optionen „Nachricht senden“ oder „Senden“ im Menü „Datei“ der Anwendung.
<i>maximaler RAM</i>	Die maximale Speicherkapazität des RAM, die der Computer umfassen kann. Ist diese Kapazität ausgeschöpft, kann dem Computer kein weiterer RAM hinzugefügt werden.
<i>MPEG</i>	MPEG oder Moving Pictures Experts Group ist ein Standard für die Komprimierung von Video- und Audiodateien. MPEG erreicht hohe Komprimierungsraten, indem nur die Änderungen von einem Einzelbild zu einem anderen gespeichert werden. Die Verringerung der Datenmenge ist in der Regel für das menschliche Auge nicht erfassbar. MPEG-1 wurde zur digitalen Speicherung von Video- und Audiodaten auf CD-ROM konzipiert. MPEG-2 gewährleistet eine bessere Bild- und Tonqualität und ist eher auf die Anforderungen von TV und Rundfunk sowie DVD ausgerichtet.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Partition</i>	Eine Partition ist ein logischer Abschnitt auf einer Festplatte in einem Computer. Eine Festplatte mit zwei Partitionen enthält in der Regel die Laufwerke C: und D: . Die Einteilung der Festplatte in Partitionen ist vor allem dann sinnvoll, wenn auf dem Computer mehrere Betriebssysteme ausgeführt werden oder eine klare Trennung von Datendateien und Programmdateien vorgenommen werden soll.
<i>PBX</i>	PBX (Private Branch Exchange) ist ein privates Telefonnetz innerhalb eines Unternehmens. Innerhalb dieses Systems sind die Anrufe unter den Unternehmensmitarbeitern lokal. Die Telefonnummern setzen sich aus drei oder vier Ziffern zusammen. Unternehmen wählen in der Regel diese Art des Telefonsystems für die interne Kommunikation, da es preiswerter ist als das herkömmliche Telefonnetz. Die Benutzer können dennoch eine bestimmte Anzahl von Amtsleitungen für Gespräche außerhalb des PBX verwenden.
<i>PC Card</i>	Eine PCMCIA Karte. Der Begriff PC Card wird häufiger benutzt als PCMCIA. Siehe PCMCIA.
<i>PCMCIA</i>	PCMCIA (Personal Computer Memory Card International Association) ist der Name der Gruppe, die die Spezifikation der kreditkartengroßen Plugin-Karten für Laptop-Computer entwickelt hat. Die Karten wurden PCMCIA-Karten genannt. Da dieser Name etwas umständlich ist, hat man sich auf PC Card geeinigt. Ein Beispiel für eine PC Card ist ein kreditkartengroßes Modem.
<i>Pixel</i>	Ein Pixel ist ein Bestandteil des Bildschirms. Ihr Bildschirm besteht aus mehreren tausend Pixeln, die ermöglichen, Farben und Bilder auf dem Schirm darzustellen. Je mehr Pixel ein Bildschirm anzeigen kann, desto höher ist seine Auflösung und desto besser die Bildqualität.
<i>Port-Replikator</i>	Ein Zusatzgerät, das an das Notebook angeschlossen werden kann. Der Port-Replikator enthält Anschlüsse, über die zusätzliche Peripheriegeräte (wie z.B. ein Drucker oder ein Bildschirm) an den VAIO angeschlossen werden können. Er ähnelt einer Docking-Station, umfasst jedoch keine zusätzlichen Steckplätze für den Einbau von Erweiterungskarten oder Speichergeräten.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM</i>	Die Produkt-Sicherheitskopie auf-CD-ROM umfasst die CD-ROM für die Wiederherstellung von Anwendungen und die CD-ROM(s) mit der System-Sicherheitskopie.
<i>Prozessor</i>	Die CPU (Central Processing Unit) ist das „Gehirn“ des Computers; sie verarbeitet die Anweisungen der auf dem System installierten Programme. Die CPU wird auch Prozessor oder Mikroprozessor genannt; sie befindet sich auf der Hauptplatine des Computers.
<i>Prozessor</i>	Der Prozessor ist das „Gehirn“ des Computers; er verarbeitet die Anweisungen der auf dem System installierten Programme. Der Prozessor wird auch CPU oder Mikroprozessor genannt; er befindet sich auf der Hauptplatine des Computers. Siehe Hauptplatine.
<i>PS/2</i>	Ein bestimmter Maus- oder Tastaturanschluss.
<i>RAM</i>	Kurzform für Random Access Memory. Der Arbeitsspeicher, der verwendet wird, um Programme auszuführen und gegenwärtig verwendete Daten zu speichern. RAM ist der Speicher, von dem am schnellsten Daten gelesen und in den am schnellsten Daten geschrieben werden können. Daten, die im RAM gespeichert sind, gehen mit dem Ausschalten des Computers verloren. Je höher die Speicherkapazität des RAM, desto schneller können die aktuellen Daten verarbeitet werden.
<i>RGB-Monitorkabel</i>	Ein Kabel, das für die drei Bildschirmfarben Rot, Grün und Blau (RGB) separate Übertragungsarten erfordert.
<i>SDRAM</i>	Synchroner DRAM ist eine Art dynamischer Direktzugriffsspeicher, der mit einer wesentlich höheren Taktgeschwindigkeit arbeitet als herkömmlicher Speicher.
<i>Standard-RAM</i>	Die Menge des verfügbaren RAM zu dem Zeitpunkt, an dem der Computer erworben wird.
<i>System-Sicherheitskopie auf CD-ROM</i>	Eine CD-ROM, die zum Lieferumfang des Computers gehört, und die dem VAIO-Benutzer die Gelegenheit bietet, die Festplatte wieder in den Zustand zurückzusetzen, in dem sie sich ursprünglich beim Erwerb des Computers befunden hat.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Systemwiederherstellung</i>	Ein Wiederherstellungsverfahren, mit dem der Benutzer sämtliche Anwendungen, die standardmäßig zu Beginn auf dem Computer verfügbar waren, wiederherstellen kann. Eine Systemwiederherstellung ist sinnvoll, wenn es zu einem schwerwiegenden Systemabsturz gekommen ist oder wenn die Größe der Festplattenpartitionen geändert werden soll.
<i>Telefonnetz (PSTN)</i>	PSTN (Public Switched Telephone Network) bezeichnet den alten Telefonservice der nationalen Telekommunikationsnetze, bei denen die Stimmübertragung durch analoge Signale erfolgte.
<i>TFT</i>	Kurzform für Thin Film Transistor. Notebook-Bildschirm der Spitzenklasse für exzellente Bildqualität. Die TFT-Technik bietet die höchstmögliche Auflösung für Flachbildschirme; jedes Pixel wird von einem bis vier Transistoren unterstützt.
<i>Treiber</i>	Ein Softwareprodukt, das die Verwendung von Hardwaregeräten ermöglicht. Um einen Drucker verwenden zu können, muss beispielsweise zunächst der entsprechende Druckertreiber installiert werden. Zahlreiche Treiberprogramme, wie z.B. der Treiber für die Maus, sind Teil des Betriebssystems.
<i>UPS</i>	Ein UPS (Uninterruptible Power Supply) ist ein Gerät mit integriertem Akku, der den Computer im Falle eines Netzausfalls vor Datenverlust schützt. In dem Moment, in dem eine Unterbrechung der Stromversorgung festgestellt wird, übernimmt der Akku die Stromversorgung. Wird der Computer zum Zeitpunkt des Netzausfalls benutzt, hat der Benutzer dank des Akkus ausreichend Zeit, alle ungespeicherten Daten zu speichern und den Computer herunterzufahren.
<i>USB</i>	USB (Universal Serial Bus) ist eine Hardware-Schnittstelle für den Anschluss von Geräten (wie z.B. Tastatur, Maus, Joystick, Scanner oder Drucker). An einen USB-Anschluss können bis zu 127 Geräte angeschlossen werden. Standardmäßig können an eine USB-Schnittstelle Geräte bei laufendem Betrieb angeschlossen und betrieben werden.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>VAIO</i>	Kurzform für Video Audio Integrated Operation. Ein Markenname für Sonys PC-Produkte, Peripheriegeräte, Zubehörteile und Software. Artikel mit dem Namen VAIO sind allesamt so konzipiert, dass sie die AV- (Audio-Video) und IT- (Information Technology) Fähigkeiten von Sony voll ausnützen.
<i>WAN</i>	Ein WAN (Wide Area Network) ist ein Netzwerk von Computern, die über ein relativ großes geografisches Gebiet verteilt sind. Hierin unterscheidet sich das WAN vom LAN, einem Netzwerk, das in der Regel innerhalb eines Gebäudes oder in einem kleinen geografischen Gebiet eingerichtet ist. Das größte existierende WAN ist das Internet.
<i>Wiederherstellung einer Anwendung</i>	Ein Wiederherstellungsverfahren, mit dem der Benutzer sämtliche Anwendungen, die standardmäßig zu Beginn auf dem Computer verfügbar waren, wiederherstellen kann. Sinnvoll ist die Wiederherstellung einer Anwendung dann, wenn eine einzelne Anwendung nicht ordnungsgemäß läuft oder wenn ein Treiber neu installiert werden soll, falls ein Gerät nicht korrekt funktioniert.
<i>XGA</i>	Kurzform für Extended Graphic Array, ein Grafikstandard. Eine XGA-Karte kann bis zu 1024 x 768 Pixel erzeugen und unterstützt bis zu 65.000 Farben.